

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 216.

Freitag den 15. September

1882.

Bekanntmachung.

Dienstag den 19. September, Vormittags 9 Uhr
aufgehend, sollen in dem Hause **Moritzstraße 40** aus dem Nachlasse des verstorbenen **Herrn Regierungs-Secretärs Mühl** von hier verschiedene Mobilien und Hausgeräthe, u. A. ein grünes Nipsopha mit Sessel und 4 Stühlen, 1 braunes Sopha, Tische, Kommoden, 1 Waschtisch, Spiegel, 1 Kleider-, 1 Bücher- und 1 Küchenschrank, 1 Sofa, Bettwerk, Weißzeug und Kleider, Oelgemälde und Bilder, Bücher, wobei 1 Conversations-Lexicon und verschiedene Bände Gartenlaube, 1 spanische Band, 1 Kinderbettstelle, 1 Stellleiter, Waschbütten und Körbe, Küchengeräthe von Glas, Porzellan, Kupfer u., gegen Baarzahlung freiwillig versteigert werden.

Wiesbaden, 14. September 1882. Im Auftrage:
7132 C. V. h., Bürgermeister-Secretär.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Diejenigen verehrlichen Mitglieder und Freunde unserer Gemeinde, welche sich an dem bei Gelegenheit unserer Synode am Sonntag Nachmittag um 3 Uhr im „Hotel Hahn“ Spiegelgasse 15, stattfindenden **Mittagsmahl** (Preis des Couverts 2 Mark) theilnehmen wollen, werden freundlichst gebeten, sich in die in diesem Hotel ausliegende Liste gefälligst einzutragen zu wollen.

Wiesbaden, den 14. September 1882.

Der Vorstand.

Journal-Zirkel.

Ich erlaube mir auf meinen wohleingerichteten und reichhaltigen **Journal-Zeitungskreis** hiermit aufmerksam zu machen. Eintritt kann jederzeit erfolgen und wird auf Verlangen mit den Nummern der Zeitschriften begonnen, welche von den verehrl. Abonnenten gewünscht werden.

Julius Zeiger, Buchhandlung,
7020 Ecke der Bahnhof- und Louisestraße.

Modenwelt.

beste und billigste Modenzeitung.
Preis pro Quartal bei pünktlicher Ablieferung frei in's Haus
Mk. 1.25. **Feller & Gecks,**
Ecke der Lang- u. Webergasse. 87

Strickwolle und Rockwolle,

sowie alle Kurzwaaren empfiehlt

Conrad Becker,
53 Langgasse 53.

Häkellitzen und Häkelmuster

in reichster Auswahl bei

W. Heuzeroth.

Mein Bureau befindet sich von heute an
Wiesbaden, den 15. September 1882.
7152 **C. Vigener, Rechtsanwalt.**

Zur Herbst-Saison

empfehle:

Baumwoll- und Seiden-Sammet,
Mantel-Plüsch,

ferner **Eiswoll- und Plüsch-Tücher,**
wollene Strümpfe, Strumpflängen und

Strickwolle

in allen Farben und Qualitäten.

7129 **G. Bouteiller, Marktstrasse 13.**

Unter-Jacken und -Hosen.

Flanelle,

Gesundheits-Crêpe,

ärztlich empfohlen, rein Wolle, nicht
einlaufend,

Flanell-Unterröcke

eigener Fabrikation

empfiehlt

7041

Adolf Stein,

KLEINE Burgstrasse 6.

Leinen und Tischzeuge.

Wäsche-Fabrikation.

Ausstattungs-Geschäft.

Kein Ausverkauf,

sondern stets vorrätzig

Kinderwagen

in größter Auswahl zu realen, billigen Preisen

7154

bei **L. Plagge, Säfergasse 13.**

Spiegelgläser und Goldleisten

empfiehlt unter reeller Bedienung

4759

M. Offenstadt, 17 Dohheimerstraße 17. Stb.

Importierte Havana-Cigarren

empfiehlt in großer Auswahl **J. C. Roth, Langgasse 31.**

7128

Eine gesunde, junge Frau wünscht während 4—6 Wochen ein Kind mitzustricken. Näh. Exped. 7079

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen, im Kleidermachen und Ausbessern der Wäsche erfahren, sucht noch einige Kunden per Tag 1 M. Näheres Bleichstraße 12. 7126

Ein anst. Mädchen, das im Kleidermachen, Weißzeugnähen und Ausbessern geübt ist, auch auf der Maschine nähen kann, sucht Beschäft. per Tag 1 M. Näh. Walramstraße 9, 2 St. h. links. 7095

Eine zuverlässige, unabhängige, kinderlose Frau sucht Monatstelle. Näh. Nerostraße 29, Seitenbau, Barterre. 7107

Eine j., unabh. Frau sucht Stelle als Wärterin bei Kranken oder Wöchnerinnen. Näh. Ellenbogengasse 3 im Laden. 7144

Ein Hausmädchen, welches in größeren Häusern thätig war, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Näheres kleine Schwalbacherstraße 7 im 3. Stod. 7092

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Friedrichstraße 10 im Hinterhaus. 7075

Ein braves, stilles Mädchen aus guter Familie sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Schwalbacherstraße 11 im Bäderladen. 7069

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. October Stelle für Küchen- und Hausarbeit. Näh. Feldstraße 11 im Hinterhaus. 7087

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle. Näheres Frankenstraße 9, Barterre. 7099

Ein anständiges Mädchen, in allen Haus- und Näharbeiten erfahren, sucht Stelle. Näheres im Hotel „Zur Krone“, Zimmer No. 33, Langgasse. 7180

Ein fleißiges Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Steingasse 3, 2 Stiegen hoch. 7186

Ein ordentliches Mädchen für alle Hausarbeit sucht Stelle. Es wird mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn gesehen. Näheres Friedrichstraße 6. 46

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit verst., sowie ein 2jähr. Zeugnis besitzt, sucht auf gleich Stelle. Näh. Emserstraße 23. 7162

Eine deutsche Bonne, welche schon in Südfrankreich war und Sprachkenntnisse besitzt, sucht Stelle, am liebsten ins Ausland. Näheres Expedition. 7173

Ein Fräulein mit guten Empfehlungen sucht Stellung bei einer Dame; dieselbe würde sich event. Jungferndiensten unterziehen und mit auf Reisen gehen. Näheres in der Expedition d. Bl. 7179

Eine Jungfer, 2 jüngere Haushälterinnen, 1 franz. Bonne (reist auch mit Fremden), 2 Herrschaftsköchinnen, einige zu allen Arbeiten willige, brave Mädchen, theils von auswärts, sowie reinf. Kindern. i. St. d. Th. Linder, Faulbrunnenstr. 10. 7119

Ein anständiges Mädchen, das kochen kann, sucht Stelle zum 1. October. Näh. Borchstraße 6 im 1. Stod. 7119

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. R. Karlstr. 3, 4 St. 7146

Ein Mädchen, welches alle Arbeit versteht und selbstständig kochen kann, sucht Stelle auf 15. October oder 1. November. Näheres bei der Herrschaft selbst, Michelsberg 2, 1 St. 7138

Ein anständiges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Mädchen allein. Näheres Walramstraße 27 a im Dachlogis. 7160

Ein junges Mädchen sucht Stelle. R. Adlerstr. 58, 3. St. 7142

Für einen Schüler des Gymnasiums (Obersecundaner) wird Stelle als Apotheker-Lehrling in einer hiesigen Apotheke gesucht. Gültige Anfragen unter R. 100 an die Expedition d. Bl. erbeten. 7072

Ein angehender Diener mit guten Zeugnissen, welcher serviren kann, sucht zum 1. oder 15. October eine annehmbare Stellung. Näh. Exped. 7114

Personen, die gesucht werden:

Eine Waschfrau auf gleich gesucht Steingasse 20. 7073

Eine Büglerin gesucht Adelhaidstraße 55. 7101

Ein Bügelmädchen auf gleich gesucht Steingasse 20. 7147

Gesucht eine tüchtige, erf. Hotel-Küchenhausälterin, eine Köchin für ein Badhaus, tüchtige Restaurationsköchinnen nach Frankfurt, Mainz, Worms und Saarbrücken, mehrere Beischköchinnen, Mädchen, die im Kochen erfahren sind, als allein, Hotelzimmermädchen, welche serviren können, ein starkes Küchenmädchen für sofort und mehrere Mädchen nach außerhalb durch Ritter's Bureau, Webergasse 15. 7187

Ein tüchtiges Mädchen wird gesucht Schwalbacherstraße 11 im Spezereiladen. 7164

Gesucht sogleich eine perfekte Jungfer mit guten Zeugnissen durch A. Eichhorn, Emserstraße 23. 7162

Ein Mädchen von 16—18 Jahren wird zur Versorgung der Ausgänge gesucht Webergasse 30 im Ekladen. 7157

Gesucht für sofort eine gute Köchin. „Hotel Datsch“. 7156

Ein im Waschen, Bügeln und Nähen durchaus erfahrener Hausmädchen gesucht Adolphsallee 27, 1. Etage. 7155

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, das Liebe zu Kindern hat und etwas Hausarbeit versteht, wird gegen guten Lohn gesucht. Näheres Expedition. 7106

Ein Mädchen gesucht Kirchgasse 9, Borderh., 1. St. 7181

Gesucht für eine einzelne Dame ein Mädchen, das gut kochen kann. Nur solche, welche Kenntnisse hierüber besitzen, mögen sich melden Stiftstraße 19, 2. Stod. von Vormittags 9 Uhr an. 7177

Gesucht Mädchen, die gut kochen können, sowie Mädchen (nicht zu junge) für Hausarbeit, welche Liebe zu Kindern haben. Näh. Hofstraße 4, Barterre. 7186

Ein Dienstmädchen auf gleich gesucht Steingasse 20. 7147

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird gesucht Elisabethenstraße No. 2, 2 Treppen rechts. 7116

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Moritzstraße 15, Barterre rechts. 7167

Wanted for Ireland

a German Bonne — Roman catholic — with some knowledge of English who can teach the German language and take entire charge of two girls (aged 13 and 9) and their wardrobe. Apply to-day between 11 and 3 o'clock at "Victoria Hotel". 7088

Ein Zimmermädchen gesucht im „Hotel du Parc“. 7116

Eine gesunde Ehenkammer gesucht Adelhaidstraße 54, 2 Stiegen hoch. 7139

In eine kleine Haushaltung nach Cassel wird ein anständiges, solides Mädchen, das alle Arbeit besorgt und etwas kochen kann, gesucht. Näheres Moritzstraße 3, 1 Treppe hoch. 7120

Modarbeiter, welche ein vorzügliches Stille- und Arbeit liefern, werden gesucht. Näheres Expedition. 7177

Ein junger, kräftiger Hausbursche, welcher schon in Restaurationen gearbeitet, sofort gesucht durch Ritter's Bureau, Webergasse 15. Meldungen von 9—10 Uhr Vormittags. 7188

Kellner und Hotelhausburschen empf. Ritter's Bureau.

Uhrmacher-Lehrling.

Einen Sohn achtbarer Eltern suche unter günstigen Bedingungen in die Lehre. 7158

E. Hagen, Uhrmacher, Kirchgasse 10.

Ein tüchtiger Kutscher mit guten Zeugnissen sucht 1. October Stelle. Näheres Steingasse 14. 7159

(Fortsetzung in der Beilage)

Für ein seit sieben Jahren hier bestehendes, nachweislich rentables Auktions-Geschäft und Möbel-Lager wird ein Theilhaber gesucht. Offerten unter W. S. 27 baldigst an die Exped. zu richten. 500

Ein Schreiner empfiehlt sich im Aufpoliren billigt. Näh. Faulbrunnstraße 8 bei Wirth Wenzel. 7168

Eine perfekte Confectionistin empfiehlt sich im Antertigen von den elegantesten bis zu den einfachsten Costümen. Prompte und velle Bedienung. Näh. Karlstraße 2, 1. Etage. 6992

Zu kaufen gesucht.

Ein gewandter und thätiger Kaufmann sucht ein bestehendes kaufmännisches Geschäft zu übernehmen oder sich an einem solchen mit entsprechender Kapital-Einlage zu betheiligen. Offerten unter B. C. 3882 befördert die Expedition d. Bl. 7163

Ein lediger Geschäfts-Inhaber sucht auf 6 Monate gegen prima Sicherung und hohe Zinsen 4-500 Mk. zu leihen. Offerten unter M. M. 4 postlagernd Wiesbaden. 7182

Ein Polzfächer mit dem Namen „Jene“ verloren. Gegen Belohnung abzugeben Moritzstraße 15, 1. St. links. 7080

Verloren am Mittwoch ein silbernes Armband vom „Römerbad“ nach dem Theater. Abzugeben gegen Belohnung im „Römerbad“. 7093

Ein transportabler Kochherd gesucht Römerberg 28. 7171

Tauben, verschiedene Arten, zu verk. Elisabethenstr. 17. 7149

Kochbirnen zu haben Wellrichstraße 20. 7181

Gerstenstroh zu verkaufen Steingasse 3. 7117

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Für einen Primaner des hiesigen klassischen Gymnasiums wird gute Pension in feiner, gebildeter Familie gesucht. Offerten unter A. G. 17 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 1091

Eine englische Dame in Wiesbaden wünscht in einer anständigen deutschen Familie zu wohnen, wofür sie englischen Unterricht geben würde. Offerten unter X. Z. 82 an die Expedition d. Bl. erbeten. 7088

Wohnungs-Gesuch.

Suche per 1. October eine Wohnung von 5-7 Zimmern mit allem Zubehör. Offerten erbeten im Hotel „zum Spiegel“, Zimmer No. 30. von Wulffen, Oberst j. D. 7185

Gesucht eine Wohnung von 6-7 Zimmern (Preis 1500-2000 Mark) zum 1. October. Näheres Expedition. 7143

Gesucht wird von einer kleinen, stillen Familie auf 1. April der Anfang nächsten Jahres eine Hochparterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, am liebsten untere Rhein-, Friedrich- oder Wilhelmstraße. Offerten mit Preisangabe unter Nummer A. Z. 12 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 7159

Logis für einen Arbeiter gesucht. Näh. Karlstr. 34, 5th. 7169

In der Nähe meines Geschäftes suche ich per sofort ein kleines Magazin, Parterre, Hinterraum, und bitte um Offerten mit Preisangabe.

Rudolph Haase, H. Burgstraße 9. 7070

Angebote:

Moritzstraße 15 ein Logis auf 1. October zu verm. 7096

Moritzstraße 22 ein Dachlogis an stille Leute zu verm. 4762

Villa Blumenstraße 5

2 Zimmer, gut möblirt, auf 1. October zu vermieten. 7191

Bleichstraße 33 ist im Vorderhaus ein Dachlogis auf den 1. October Bezugs halber zu vermieten. 7090

Dohheimerstraße 18, 1. Et., möbl. Zimmer z. verm. 7085

Ellenbogengasse 5, 1. Stiege hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 7165

Faulbrunnstraße 9 sind 2 unmöblirte Zimmer mit Abschluß auf 1. October zu vermieten. 7150

Häfnergasse 10 ein Zimmer möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Schmidt, Schuhmacher. 7094

Hirschgraben 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. December oder 1. Januar zu vermieten. 7103

Näh. Bleichstraße 39, eine Stiege hoch. 7008

Kirchgasse 43 ist eine Mansarde mit Stall oder Magazin auf 1. October zu vermieten. 7112

Leberberg 5, Villa Albion, sind möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7103

Moritzstraße ist eine schöne, neu hergerichtete Dachkammer mit Platten vom 1. October an zu verm. R. Exp. 6976

Moritzstraße 20, Hinterhaus, Parterre, sind 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 7166

Röderstrasse 1

sind der 1. und 2. Stock nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Röderstraße 3 im Metzgerladen. 7178

Taunusstrasse 7,

Bel-Etage, elegant möblirte Wohnung mit Küche zu verm. Taunusstraße 7, zwei Treppen links, sind zwei fein möblirte Zimmer zu vermieten. 6171

Walfmühlstraße 8, Parterre,

5 heizbare Piecen mit sämmtlichem Zubehör, Blumen- und großem Gemüsegarten zum 1. October wegen eingetretener Hindernisse billig (550 Mk.) zu vermieten. 7074

Walfmühlstraße 12 sind 2 freundliche Mansard-Zimmer am 1. oder 2. ruhige Personen zu vermieten. 7124

Wellrichstraße 21 eine kleine Mansard-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 7097

Wellrichstraße 22, 2. St. h. r., ein freundlich möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 7183

Ein schönes Frontspitz-Zimmer mit Cabinet zu vermieten Moritzstraße 56. 7122

Eine Bel-Etage-Wohnung, Salon, Balkon, 3 Zimmer nebst Zubehör und Gartenbenutzung, mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näh. Exped. 6808

Ein möblirtes Parterre-Zimmer mit oder ohne Pension auf 1. October zu vermieten Röderallee 4. 7170

Eine möblirte Mansarde an einen soliden Herrn zu vermieten Helenenstraße 26. 7130

Ein großes, möblirtes Zimmer mit freundlicher Aussicht sofort zu vermieten Wellrichstraße 42, 1. Etage. 7148

Ein Dachlogis und ein Zimmer zu verm. Schwalbacherstr. 71. In meinem Hause Schwalbacherstraße 30, Allee-Ende, ist ein Zimmer zu vermieten. Anzusehen von 5-5 1/2 Uhr. Dr. Schmitt. 7172

Ein möblirte Mansarde an einen soliden Herrn zu vermieten Helenenstraße 26. 7130

Ein großes, möblirtes Zimmer mit freundlicher Aussicht sofort zu vermieten Wellrichstraße 42, 1. Etage. 7148

Ein Dachlogis und ein Zimmer zu verm. Schwalbacherstr. 71. In meinem Hause Schwalbacherstraße 30, Allee-Ende, ist ein Zimmer zu vermieten. Anzusehen von 5-5 1/2 Uhr. Dr. Schmitt. 7172

Ein möblirte Mansarde an einen soliden Herrn zu vermieten Helenenstraße 26. 7130

Ein großes, möblirtes Zimmer mit freundlicher Aussicht sofort zu vermieten Wellrichstraße 42, 1. Etage. 7148

Ein Dachlogis und ein Zimmer zu verm. Schwalbacherstr. 71. In meinem Hause Schwalbacherstraße 30, Allee-Ende, ist ein Zimmer zu vermieten. Anzusehen von 5-5 1/2 Uhr. Dr. Schmitt. 7172

Ein möblirte Mansarde an einen soliden Herrn zu vermieten Helenenstraße 26. 7130

Ein großes, möblirtes Zimmer mit freundlicher Aussicht sofort zu vermieten Wellrichstraße 42, 1. Etage. 7148

Ein Dachlogis und ein Zimmer zu verm. Schwalbacherstr. 71. In meinem Hause Schwalbacherstraße 30, Allee-Ende, ist ein Zimmer zu vermieten. Anzusehen von 5-5 1/2 Uhr. Dr. Schmitt. 7172

Ein möblirte Mansarde an einen soliden Herrn zu vermieten Helenenstraße 26. 7130

Ein großes, möblirtes Zimmer mit freundlicher Aussicht sofort zu vermieten Wellrichstraße 42, 1. Etage. 7148

Ein Dachlogis und ein Zimmer zu verm. Schwalbacherstr. 71. In meinem Hause Schwalbacherstraße 30, Allee-Ende, ist ein Zimmer zu vermieten. Anzusehen von 5-5 1/2 Uhr. Dr. Schmitt. 7172

Ein möblirte Mansarde an einen soliden Herrn zu vermieten Helenenstraße 26. 7130

Ein großes, möblirtes Zimmer mit freundlicher Aussicht sofort zu vermieten Wellrichstraße 42, 1. Etage. 7148

Ein Dachlogis und ein Zimmer zu verm. Schwalbacherstr. 71. In meinem Hause Schwalbacherstraße 30, Allee-Ende, ist ein Zimmer zu vermieten. Anzusehen von 5-5 1/2 Uhr. Dr. Schmitt. 7172

Ein möblirte Mansarde an einen soliden Herrn zu vermieten Helenenstraße 26. 7130

Ein großes, möblirtes Zimmer mit freundlicher Aussicht sofort zu vermieten Wellrichstraße 42, 1. Etage. 7148

Ein Dachlogis und ein Zimmer zu verm. Schwalbacherstr. 71. In meinem Hause Schwalbacherstraße 30, Allee-Ende, ist ein Zimmer zu vermieten. Anzusehen von 5-5 1/2 Uhr. Dr. Schmitt. 7172

Ein möblirte Mansarde an einen soliden Herrn zu vermieten Helenenstraße 26. 7130

Ein großes, möblirtes Zimmer mit freundlicher Aussicht sofort zu vermieten Wellrichstraße 42, 1. Etage. 7148

Ein Dachlogis und ein Zimmer zu verm. Schwalbacherstr. 71. In meinem Hause Schwalbacherstraße 30, Allee-Ende, ist ein Zimmer zu vermieten. Anzusehen von 5-5 1/2 Uhr. Dr. Schmitt. 7172

Familien-Nachrichten.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß der Colporteur **Christian Rausch** durch einen plötzlichen Tod in ein besseres Jenseits abgerufen wurde.

Die Beerdigung findet heute Freitag Nachmittags 3 Uhr vom Leichenhause aus statt.

7123

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Heute Mittag um 12 $\frac{1}{4}$ Uhr entschlief nach langem, schweren Leiden unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante,

Frau **Katharina Mager**,

was wir mit der Bitte um stille Theilnahme allen Freunden und Bekannten anzeigen.

Die Beerdigung findet Samstag den 16. September Nachmittags 2 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Wiesbaden, den 13. September 1882.

Im Namen der Hinterbliebenen:

7102

Wilhelm Mager, Lehrer.

Brennholz.

Beim Herannahen des Winters bringe ich meine **Brennholz-Handlung**, verbunden mit **Schneiderei** und **Spalterei** verm. Maschinenbetrieb, in empfehlende Erinnerung.

Durch günstige Einkäufe bin ich in der Lage, **Buchen-** und **Kiefernholz** in schöner, trockener Waare, in ganzen Scheiten, sowie in beliebigen Längen geschnitten und gespalten, und auch **Kiefernholz** zu den billigsten Preisen liefern zu können.

Preis-Courants stehen gerne franco zu Diensten.

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen-, Coaks- & Brennholz-Handlung,

Comptoir: **Ellenbogengasse 15.**

5763

Gesucht zwischen 18. bis 23. Septbr. ein **Retour-Billet** II. oder III. Classe von **Frankfurt-Berlin**. Adressen sub B. postlagernd Wiesbaden. 7173

Helenenstraße No. 25 im 1. Stock zu verkaufen: Eine **Bettstelle** mit Sprungrahme, Spieltisch, Speiseschrank, große und kleinere Leitern, sowie sonstige Haus- und Garten-Geräthschaften etc. 7141

Zu verkaufen: Ein goldbroncierter **Kronleuchter** zu 12 Lichter, 1 **Divan** und 2 **Lehnstühle** mit rothem Nipsbezug, 1 **Büffet**, 1 zweithüriger **Bücherschrank** in **Mahagoni**, 1 **Divan** und 2 **Lehnstühle** mit rothbraunem Blüschbezug in **Nußbaum**, 1 **Schlafsofa**, **Bücherschrank** und **Fliegenschrank**. **Röh. Expedition.** 7083

Ein großer **Drahtkäfig** für **Tauben**. . . für 20 Mk.,
ein kleiner do. für **Amseln** . . . 4 "
ein sehr hübscher do. für **Eichhähnen** . . . 15 "
ein **Blumengestell** aus **Eisen** zu 42 Töpfen . . . 15 "
eine **naturreichene Gartenbank**. . . 5 "
eine **Petroleum-Flughängelampe**. . . 20 "
zu verkaufen. **Röh. Expedition.** 6680

Zu verkaufen

Copha und 6 **Tessel** **Kirchhofsgasse 9.**

432

Bekanntmachung.

Heute Freitag den 15. September, Vormittag 9 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, läßt Herr **Dr. Mandl** in dem Hause

1 Karlstrasse 1

nachverzeichnete Gegenstände, als:

1 Ruhebett, 1 Secretär, Kommoden, verschiedene Schränke, Betten, Bettwerk, Waschtische, Nachttische, mehrere Tische, Stühle, Spiegel, Bilder, 1 Parthie Bücher, Glas, Porzellan, Haus- und Küchengeräthe, 1 Küchenschrank etc. gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern

Ferd. Müller

46

Auctionator.

Frankfurter Pferdemarkt-Loose à 3 Mk. in Edm. Rodrian's Hofbuchhandlung, Langgasse 27.

Damen- und Kinder-Garderoben werden schnell und billig angefertigt. **Damen-Costümes** von 10 Mark Louisenstraße 41, 2 Treppen hoch.

Auch können junge Mädchen das Kleidermachen gründlich erlernen.

Umzugs halber verkaufe ich einen großen Theil meines Lagers **plastischer Kunstgegenstände** in Eisenmasse (von Gebrüder Micheli in Berlin) zu außerwöhnlich billigen Cassapreisen.

Gisbert Noertershaeuser, Buchhandlung, Friedrichstraße 5,

5526

vom 1. October ab: **Wilhelmstraße 10.**

Saison-Anverkauf von

Kinderwagen und Krankenwagen.

Wegen vorgerückter Jahreszeit verkaufe **sämmtliche Wagen** zu Fabrikpreisen. Wagen von 10 Mk. anfangend.

Ph. Lendle, Wagengeschäft,

6952

29 Walramstraße 29, nächst der Emserstrasse.

Empfehlung.

Frau Martini, Manergasse 15,

reichassortirtes Lager in **Holz**, **Polster**- und **Kastenmöbeln** sowie **Bettwerk** in empfehlende Erinnerung. Sodann noch bemerkt, daß **feine, gestochene Bettstellen** hohen Hauptern frisch eingetroffen sind.

Amerikanische Defen,

feinst vernickelt und auch in gewöhnlicher Ausstattung, in großer Auswahl auf Lager bei

6359 **Bimler & Jung**, Langgasse 9.

Leere Petroleumfässer

kauft beständig hierher, sowie nach Bremerhaven 33 (186/8.) **Heinrich Brühl** in Mannheim

Wasche zum Bügeln wird angenommen Friedrichstraße 4 im Hinterhaus, Dachlois.

Kartoffeln,

vorzüglich von Geschmack, per Kumpf 34 Pf. empfiehlt 7105 **W. Jung**, Ecke der Adelhaidstraße u. Adolphstraße

Kochbirnen, vorzügliche, per Kumpf 40 Pf. zu verkaufen, Geisbergstraße 26.

Ein **Zindach**, 2-3 Meter, gesucht. **Röh. Expedition.**

Für Knaben!

Alle Neuheiten fertiger Knaben-Anzüge und Paletots,
für jedes Alter passend,

vom

einfachsten bis zum hochelegantesten Genre

in reichster Auswahl zu billigen, festen Preisen vorrätig bei

Langgasse No. 47. Jean Martin, Langgasse No. 47.

== Auswahl-Sendungen stehen franco zu Diensten. ==

7034

Goldgasse No. 2, J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse No. 2,

empfiehlt:

Hamburger Rauchfleisch, roh und
gebraten.

Schinken, roh und gekochten.

Cervelatwurst, Gothaer und Braun-
schweiger, frisch und trocken.

Jungenwurst, Rothwurst.

Leberwurst, Mettwurst.

Schwartzenagen (Sülze).

Knackwürstchen zum Rohessen mit
und ohne Knoblauch (sehr beliebt).

Stieler Bückinge.

Geräucherten Aal.

Klundern (erwartend).

Neue holl. Vollhäringe à 10 Pf.

do. feinste Qualität à 12 Pf.

Neue russ. Sardinen.

Neue Röllmöpse.

Neue marinirte Häringe.

Neue Sardines à l'huile.

Sardellen.

Neues, holl., dunkles Apfelgelee
à 50 Pf. (sehr beliebt).

Neues Himbeer- und Johannis-
beer-Gelee.

Neue Essig- und Salz-Curken.

Neue Rotherüben.

Neue Marmelade (Fruchtsüder) per
Pfund 40 Pf., bei 5 Pfund 36 Pf.,
bei 10 Pfund 32 Pf.

Schweizer, Holländer, Edamer, Parmesan, Kräuter, Ramadour- und Limburger Käse.

Neues Mainzer Sauerkraut à 12 Pf. (vorzüglich). — Neuen, reinen, körnigen Honig à 50 Pf. per Pfund.
Schweizer Honig und Tafelhonig (sehr fein). 7184

Hotel Trinthammer.

Heute Abend: Spanan.

7109

Langgasse 15. „Zum Mohren“, Langgasse 15.

Heute Abend in und außer dem Hause:

Spanan.

7145

„Zauberflöte“.

Heute Morgen 9 Uhr und heute Abend von 6 Uhr an:

Spanan.

7127

Gasthaus zur „Weißen Taube“.

Heute Morgen von 9 Uhr ab: **Spanan.**

Achtungsvoll A. Jörg.

I. Schmalz per Pfd. 70 Pfg. zu haben Ecke
der Rhein- u. Wörthstraße. 7139

Ima Bienenhonig in garantirt reiner Waare per
Pfund 50 Pfg., Ima Apfel-Gelee, fein von Geschmack,
per Pfd. 40 Pfg.

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Honigbirnen und Süßäpfel, vorzüglich zum Kochen,
zu haben Webergasse 46 im Hofe rechts. 6941



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Heute Früh treffen wieder ein in Eis verpackt: Schellfische
je nach Größe per Pfund 25, 40 und 60 Pf., Ostender See-
zungen (Soles), Steinbutt (Turbot), Zander, Meeräschen,
Meerbarben (Mulets), See-Barsche, ächter Rheinsalm, kleine
Salme, 2 1/2- bis 6 Pfündige, Blauföschchen (Fera) aus dem
Bodensee, sehr frische Schollen zum Baden und Kochen, sehr
schöne Hechte, Aale, Karpfen, billige Hummer per Pfund
1 Mt. 20 Pf. 2c. F. C. Hench, Hoflieferant. 190



Mainzer Fischhalle.

Täglich auf dem Markt und
13 Mühlgasse 13.

Echten Rheinsalm, Lachsforellen, lebende Rheinbechte
von 1—10 Pfd. schwer, lebende Karpfen, Aale, Schleien,
Barsche, Barben, Bachfische, ferner Steinbutt, See-
zungen, Schollen, frischen Flußzander per Pfd. 1 Mt.,
Cablian, lebendfrische Egmonder Schellfische empfiehlt
7176 E. Prein.

Ein feines Porzellan-Service für 12 Pers., 1 Kinder-
wagen, 1 do. Bettstelle, 1 Schaukelstuhl, 1 Verticow, 2 große
compl. Betten Umzugs halber zu verk. Moritzstr. 1, 2 Tr. 7082

**Neht verſſichet Inſecten-Pulver, Fliegenleim und
Fliegenpapier empfiehlt**
5194 **Ed. Weygandt, Kirchgaſſe 18.**

Anfauf von getragenen **Kleidern, Weißzeug und
Möbel** zu dem höchſten Preis.
102 **W. Münz, Wehgergaſſe 30.**

Ein vorzüglich gut erhaltenes **Tafel-Clavier** mit Eichen-
platte aus der Fabrik von Frimler zu Leipzig ſteht zum Ver-
kauf Adelhaideſtraße 41, Parterre. 6486

Ein eleganter **Damen-Schreibtisch** in Nußbaum iſt billig
abzugeben Adolphiſalſee 6, 2 Treppen hoch. 6781

Eine vollſtändige **Laden-Einrichtung** für ein Spezerei-
geſchäft iſt billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 2880

Ein geſchweifter, 1thür. **Kleiderschrank**, ſowie ein zthür.
ſind ſehr billig zu verkaufen Friedrichſtraße 30. 7137

Ein gebrauchtes **Kanape** billig zu verkaufen Wellriß-
ſtraße 12. 3. Stod. 7140

Ein **Buſſet**, 1 Damensreibtisch und 1 Spiegelschrank,
nußb. neu, billig zu verkaufen Adelhaideſtraße 10, Strhs. 7047

Ein gebrauchter **Regulir-Küſſen** mit Rohr Umzugs
halber zu verkaufen Hellmundeſtraße 21a, 1. Stod rechts. 7120

Ein vorzügl., ein Jahr gebr. transportabler **Kochherd** iſt
Umzugs halber zu verkaufen Moritzſtraße 6, 1 St. r. 6509

Zwei **Coaks-Körbe** zum Trocknen der Hände zu verleihen
oder zu verkaufen Stiſtſtraße 18c. 7134

Zwei zu Bütteln geeignete **Stückfaß** zu kaufen geſucht.
Näh. bei Rath, Moritzſtraße 15. 7084

Zwei Klafter trockenes **Buchen-Scheitholz** iſt billig zu
verkaufen Stiſtſtraße 18c. 7133

Zwei Paar **Pfauen**, prachtvoll, ſind zu verkaufen in
Erbenheim in der Birtſchaft „Rur ſchönen Ausſicht“. 7111

Zwei Pferde,

Füſſe, 5½ Jahre alt, zuverlässig und zuſeſt, zu jedem Ge-
brauche geeignet, zu verkaufen auf **Mechtilshausen** bei
Erbenheim. 7086



Ein **Bernhardiner-Hund** (Pracht-Exemplar),
weiß mit ſchwarzgrauem Behang, preiswürdig zu
verkaufen. Näh. Expedition. 7068

Tages-Kalender.

Heute Freitag den 15. September.

Lehr- und Erziehungs-Anſtalt von Marie Schnabel. Beginn des Winter-
Semesters.

Fortſetzung der Impfung der im Jahre 1881 z. geborenen Kinder, Nach-
mittags von 5—6 Uhr in dem hieſigen Rathhausſaale, Marktſtraße 5.

Gymn. Verein. Abends von 8—10 Uhr: Kegenturnen.

Männergeſangsverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe im

Vereinsloſale („Stadt Frankfurt“).

Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend im „Deutſchen Hof“.

Geſellſchaft „Fidelio“. Abends: Zuſammenkunft im Vereinsloſale.

Locales und Provinzielles.

* (Se. Königl. Hoheit Prinz Friedrich Wilhelm von
Heſſen) iſt am Mittwoch Nachmittags 5 Uhr nach Wien abgereiſt.
Von dort wird Se. Königl. Hoheit ſich nach Konſtantinopel begeben.

* (Ernennung.) Se. Majestät der König hat den Director des
theologiſchen Seminars, Decan und Profeſſor Dr. Ernst zu Herborn, zum
General-Superintendenten des Conſiſtorialbezirks Bieſbaden zu ernennen
geruht.

* (Auszeichnung.) Se. Majestät der König von Griechenland hat
dem Herrn Sanitätsrath Dr. Karl Heyman das Ritterkreuz des
Erlöserordens verliehen.

(Bürgerauſchuß-Sitzung vom 14. September.) An-
weſend ſind die Herren Bürgermeiſter Coulin und Stadtvorſteher
Bedel, ſowie 50 Mitglieder des Bürgerauſchuſſes. Entſchuldig ſind
11 der Lehteren. Die Tagesordnung umfaßt 1) Neuwahl von 5 Schieds-
männern und 5 Stellvertretern auf die Wahlperiode 1883 bis 1885. Dem
Vorſchlage des Herrn Kneſeli als Berichtſtatter der zu dieſem Zwecke

ernannten Commiſſion entſprechend werden gewählt: für den I. Bezirk Herr
Major a. D. Stritter (Schiedsmann), Herr Carl Ritter jun. (Stell-
vertreter); für den II. Bezirk die Herren Verlagsbuchhändler Ad. Geſer-
wig und Rentner W. F. A. Bauer; für den III. Bezirk die Herren
Rentner J. Rundermann und Juwelier Wilh. Schellenberg; für
den IV. Bezirk die Herren Buchhändler C. Henſel und Kaufmann
Fr. v. Hirsch; für den V. Bezirk die Herren H. Schmidt-Cajella
und Herrn Mettenius. 2) Wahl eines Armenpflegers für das
4. Quartier des 8. Bezirks. Herr Rentner Ademann iſt bezogen, ſon-
ſeiner wird gewählt der Locomotivführer a. D. Herr Gottfr. Jäger.
— III. An- und Verkauf von Grundeigenthum. Genehmigt werden die
Verträge zwiſchen der Stadtgemeinde und 1) Herrn Nicolaus Röſch,
welcher zur Arrondirung ſeines Bauplazes in der Albrechtsſtraße
zum Preise von 3090 Mark 5 Ruthen 15 Schuh eines eingegangenen
Weges erworben und dagegen 1 Ruthen 80 Schuh in die Albrechts-
ſtraße entfallendes Terrain zum Preise von 2748 Mark 57 Pf. ab-
getreten hat. Herr Röſch hat incl. der Straßenkoſten einen Betrag von
2748 Mk. 57 Pf. bis zum 1. October 1883 an die Stadtkaſſe abzuführen
und von heute bis dahin mit 5 pCt. zu verzinsen. Der Unterſchied in
Einheitspreise kommt daher, daß an Röſch der i. J. feſtgeſetzte Ge-
eignungspreis entrichtet werden mußte. 2) Herr Dr. Ferd. Roſſi
hat zur Erweiterung der Gartenſtraße 2 Ruthen 77 Schuh Grundeig-
thum mit einem veranſchlagten Werth von 1370 Mk., den Bauconceſſion
Bedingungen entſprechend, abgetreten. Beide Verträge ſind beabtenlos ge-
nehmigung. — Außerhalb der Tagesordnung werden inſolge Vorſchlages der
Prüfungs-Commiſſion die Rechnungen der Curverwaltung und des Curſons
pro 1881/82 beſchärft. — Endlich liegt noch ein Antrag des Gemeinderaths
zum Aufſtellung der Fluſchlinien für den vorderen Theil der Raumb-
ſtraße vom Bloſſen Haus bis zur Saalgaſſe, welcher beſtandlich an
224 Mtr. erbreitert werden ſoll. Herr Neuenborſſ bittet um vor-
herige Angabe der Koſten. Die Herren Weins und Präſident a. D.
Bertram ſprechen ſich für die Ueberweisung an die Budget-Commiſſion
aus und der Bürgerauſchuß beſchließt dementsprechend.

* (Allgemeine Bäder-Vereinigung.) Die Tagesordnung der
vorgestern Vormittag 10 Uhr ſtattgehabten zweiten Sitzung der „All-
gemeinen Bäder-Vereinigung“ enthielt zunächſt folgenden Antrag: „Be-
laſſung einer Petition betreffend den Erlaß eines Geſetzes zum Schutze der
öffentlichen Heilquellen“. Derſelbe wird einſtimmig angenommen, eben-
der zweite Antrag: „Veranlaſſung einer Petition an die zutändigen Staat-
und Privat-Eiſenbahn-Verwaltungen des deutſchen Reiches und event.
Deſterreichs, in welcher beantragt werden ſoll, für die Reiſe nach in
Kurorten von den bedeutendſten Orten Deutſchlands reſp. Deſterreichs
aus, falls die Entfernung mehr als 100 Kilometer beträgt, Reſten
reſp. Saison-event. Rundreiſe-Viſe von mindedeſens ſechswöchentlichen
Giltigkeit auszugeben, wie ſolche nach dem Kurſbuche der deutſchen
Reichspoſt-Verwaltung für den öſterreichiſchen Reich und für den Reich
zwiſchen Sachſen und den böhmischen Bädern, in größerem Umfaſſe
aber zwiſchen den norddeutſchen Bahnſtationen und Süddeutſchland be-
der Schweiz bereits eingeführt ſind.“ Der nächſte Gegenſtand der Tages-
ordnung betrifft die Cur- und Muſſtage, und es liegen dazu ein
Haupt- und zwei Unteranträge vor. Der Hauptantrag lautet: „Ein-
führung eines für alle Bädere gleichmäßigen Verfahrens bezüglich
Vergütigungen, welche den Aerzten reſp. deren Angehörigen bei den
curmäßigen Beſuche eines Bädere in Bezug auf die Zahlung der
Cur- und Muſſtage, wie auch der Bäder bewilligt werden.“ Dieſe Frage
ruft eine ſehr lebhafte Debatte hervor, an der ſich die Vertreter der Bädere
ort ausnahmslos betheiligen. Die Mehrheit iſt der Anſicht, daß die Ange-
legenheit noch nicht ſprachſei und beſchließt: „den Ausſchuß zu erſuchen,
von ſämmtlichen in Betracht kommenden Bädern Auskunſt einzuholen, um
die Frage der Vergütung behandeln werde, um aus dieſem Material
eine Norm zu ziehen, wie die Angelegenheit in den verſchiedenen Bädern
am wünſchenswertheſten behandelt werde.“ Der Unterantrag 1: „Es
dem Ausſchuß der Kurorte-Verwaltungen aufzutragen, durch Veranlaſſung
von Eingaben an die maßgebenden öffentlichen Organe dahin zu wirken,
daß die Curtagen durch Geſetz zu Aufenthaltstagen gemacht werden“, gelangt
nach eingehender Diſcuſſion in nachſtehemem Wortlaute zur Annahme:
„Die Generalverſammlung wolle beſchließen, es ſei dem neugewählten Aus-
ſchuß das im Vorjahre in Frankfurt a. M. ertheilte Mandat in der Weiſe
zu erneuern, daß derſelbe alle erforderlichen Schritte thue, um eine all-
gemeine geſetzliche Anerkennung der Cur- oder Bädertage zu bewirken und
eine gleichmäßige rechtliche Qualifikation derſelben zu bewirken.“ Unter-
antrag II lautet: „Dem Ausſchuß der Kurorte-Verwaltungen iſt zur Be-
beratung für den nächſtjährigen Congreß die Entwerfung eines gemein-
ſchaftlich gleichmäßigen Reglements darüber, wer bei der Curtagzahlung
als Familienangehöriger Ermäßigung genießen ſoll, zu übertragen.“
Derſelbe findet mit folgender Reſolution: „Die Mitglieder ſeien er-
fordern, eine Uebereinkunft ihres Curtag-Reglements dahin herbeizuführen,
daß als Familienangehörige Ermäßigungen fernerhin nur genießen
ſollen, wer ohne Rückſicht auf verwandſchaftliche Verhältnisse am ordent-
lichen Wohnorte des Familienhauptes mit dieſem im Familienverbande
verbunden zuſammenlebt oder dieſe, zwar nur am Kurorte ſelbſt, aber zu-
glaublich zu machenden beſonderen, nicht allein aus Erſparung der Por-
tage zelenden Rückſichten iſt“, Ablehnung. Es ſei ſchwer, hier die Grenze
zu ziehen. — Die dritte Sitzung, die Nachmittags um 3 Uhr begann, war der
Beratung der Statuten gewidmet. Der vorliegende Entwurf erſt eine
Abänderungen; darauf wurde das ganze Statut angenommen und am
Grund deſſelben der Geſamm-Auſchuß wie folgt gewählt: 1) von der
erſten Section die Herren Bürgermeiſter Dengler (Meinert),

Herr Knoll (Karlsbad) und Graf Bestalozza, Königl. Bade-Com-
mandant zu Reichenhall; 2) von der zweiten Section die Herren Director
Dachl (Gms), Director Lenné (Neuenahr) und Kaiserl. Königl. Rath
Waltori (Stieghül); 3) von der dritten Section die Herren W. Kustor
(Wien), Joh. D. Geffken (Lübeck) und Dr. M. Lehmann (Berlin).
Sodann schlug der Ausschuss vor, Karlsbad als Ort für die nächste
Generalversammlung (in 1884) zu bestimmen. Einstimmig wurde dieser
Beschluss angenommen und als Vorsitzender des Gesamt-Ausschusses
Herr Bürgermeister Knoll (Karlsbad) gewählt, welcher die Wahl dankend
annahm. Herr Knoll befragt, ob seiner Statt Herr Bürgermeister
Sönnner (Baden-Baden) zum Mitgliede der ersten Section des Aus-
schusses zu ernennen, was einstimmig angenommen wird. Damit Schluss
der Sitzung.

(Das Gartenfest), welches zu Ehren der hier tagenden „Bäder-
Versammlung“ seitens der städtischen Cur-Direction am Mittwoch Nach-
mittag veranstaltet worden war, fand ungeachtet der wenig einladenden
Witterung statt. Eine Verschiebung war ja mit Rücksicht auf das übrige
tägliche Programm der genannten Versammlung nicht wohl möglich. Der
Besuch des Gartenfestes hielt infolge dessen auch einen Vergleich mit dem
früheren Feste nicht aus. Herr Securius fand indeffen in der Un-
genauigkeit des Wetters ebenfalls keinen Grund, seine angekündigte 213. As-
sension mit dem Ballon „Brema“ aufzugeben, sondern stieg um 5 Uhr in
Begleitung eines Herrn E. Burmeister aus Stockholm von dem Concert-
platz des Curhauses aus auf. Der Ballon nahm seinen Kurs über
Reichart und Kloppenheim und landete nach einer Fahrt von 33 Minuten
auf einer Wiese bei Jastadt. Von hier aus trafen die kühnen Luftreisenden
um 10 Uhr mittags eines Deconomiwegers wohlbehalten wieder hier
an. Der Ballon „Brema“ hatte eine Höhe von 2750 Fuß erreicht, seine
Passagiere mußten sich aber mit sehr geringer Aussicht begnügen, da die
Gegend umgeben bedeckt war. Während der Füllung des Ballons, dem
Wagen desselben und der dann noch verbleibenden Dauer des Garten-
festes anstirten drei Musikcorps mit Ausnahme der Stunde von 7 bis
8 Uhr, in welcher der „Wiesbadener Männergesangs-Verein“ einige Männer-
chöre in der von ihm gewohnten kunstgerechten Weise zum Vortrage brachte
und damit verdienten Beifall erntete. Nach Beendigung des großen Feuer-
werks war es der Festball in sämtlichen Sälen des Curhauses, der die
Bekehrten des Gartenfestes noch einige Zeit festhielt.

(Zusätzlicher Securius) folgt von hier aus einer Einladung
zur landwirthschaftlichen Ausstellung nach Darmstadt.

(Ehrende Anerkennung.) Herr Rittmeister v. Lutz, jetzt in
Berlin wohnhaft, ist seitens des hiesigen Thierisch-Vereins in Anerken-
nung seiner Verdienste um Gründung und Leitung desselben zum Ehren-
mitgliede ernannt worden und soll demselben gleichzeitig ein künstlerisch
ausgearbeitetes Diplom hierüber überreicht werden. Auch der Gartenbau-
verein hat seinen früheren Vorsitzenden zum Ehrenmitglied ernannt und
demselben ein entsprechendes Diplom ausstellen.

(Der deutsche Apothekertag) wird im September 1883 hier
abgehalten.

(Rathhausbau.) Bis zur gestrigen Mittagsstunde waren im
Gemein 22 Concurränzpläne für den Rathhausbau bei hiesiger Bürger-
meisterei eingelaufen.

(Immobilien-Versteigerung.) Bei der gestern Nachmittag
abgehaltenen dritten freiwilligen Versteigerung des den Erben der
Heinrich Wolf Eheleute von hier gehörigen, in der Spiegelgasse
gelegenen zweistöckigen Wohnhauses blieb Herr Privatier Friedrich
Kasper mit 45,100 Mark Bestbieter.

(Wisswechsel.) Herr Maurermeister Chr. Birt hat sein Haus
Wiesbaden 41 für 59,000 Mark an Herrn Bädermeister Neumann und
Herrn Steinbaurmeister Fischer hat sein Haus Rheinstraße 68 für
10,000 Mark an Herrn Rechtsanwalt Vögeler verkauft.

(Ereignisse) sind seitens der hiesigen Königl. Staatsanwaltschaft
gegen 1) die Dienstmagd Marie Schard von Lahr, früher hier,
wegen Betrugs, 2) den Posthilfsboten Julius Rait von Wiesbaden,
wegen Amtsvergehens, 3) den Locomotivführer Philipp Ott aus Frank-
furt a. M., 4) den Conditor Robert Fischer aus Düsseldorf, wegen
Diebstahls, 5) den Johann Grätle, genannt Kampf, aus Mainz,
wegen Diebstahls, Urkundenfälschung und Betrugs, 6) den Lindergehilfen
Karl Moritz Pflüger von Wiesbaden, an dem eine Ge-
fängnisstrafe von 1 Monat vollstreckt werden soll, 7) den Nicolaus
Schard, Agent, früher in Wiesbaden, zuletzt in Niedermendig, wegen
Verurteilung.

(Zur Landtagswahl.) Der hiesige Landkreis (Mainkreis) ist
nach der Ergebnisse der letzten Volkszählung (1. December 1880)
in Wahlbezirke, welche zusammen 255 Wahlmänner (gegen 253 in 1879)
zahlen haben, eingetheilt worden. Biebrich hat 33, Biersfeld 7, Doh-
renheim 5, Frauenstein mit Georgenborn 4, Kloppenheim mit
4, Naurod mit Luringen 4, Nambach 3, Schierstein 9, Sonnen-
feld 3 Wahlmänner zu wählen. Bekanntlich ist auf die Vollzahl von
255 ein Wahlmann zu wählen, und werden Ortschaften unter 750
Seelen mit anderen Orten derartig zusammengelegt, daß mindestens 3,
mit anderen 6 Wahlmänner zu wählen sind. Für Orte mit 1750 Seelen und
mehr müssen soviel Abtheilungen gebildet werden, daß auf jede höchstens
ein Wahlmann kommen.

(Die Schiersteiner Kirchweih) findet nächsten Sonntag den
18. d. M. statt.

(Character-Verleihung.) Dem practischen Arzt Dr. med.
Fohr zu Elville ist der Character als Sanitätsrath verliehen.

(Nachwehen der Frankfurter Ausstellung.) Aus
Frankfurt wird geschrieben: „Durch die Vertheilung der 44 Procent
an die Gläubiger der Patent- und Musterrecht-Ausstellung wird die
Sache noch nicht aus der Welt geschafft sein, indem die Herren Alexander
Betty und Genossen, Rudolph Mosse und Herr Bödnhold dem Arrangement
nicht beigetreten sind. Von diesen hat Herr Mosse bereits den Weg der
Klage gegen die Vorstandsmitglieder Bolongaro, Director Schiele und
Blumenthal beschritten. Es handelt sich für den Kläger um die Summe von
35,000 Mark und er befindet sich insofern den anderen Gläubigern gegen-
über im Vortheil, als die Beklagten ihm die Zurückerstattung seiner Vor-
lagen an die Zeitungen garantirt haben sollen. Nur auf Grund dieses
Versprechens hatte Mosse das Annoncengeschäft übernommen, nachdem
Haaftenstein & Vogler ihr Verhältniß mit der Ausstellung gelöst hatten.
Herr Bödnhold, welcher den Mustertempel und den Aussichtsturm erbaute,
hat eine Forderung von etwa 10,000 Mark, die er einlegen will. Dasselbe
haben die Herren Betty und Genossen vor, welche die große Restauration
aufführten.

(Der Sänger Eisenbach) bestand, wie wir einem Bericht aus
Frankfurt entnehmen, vorgestern sein erstes Verhör vor dem Untersuchungs-
richter. Von den neun entwendeten Brillanten hatte er einen an einen
Juwelier veräußert, mit einem anderen bedeckte er eine hohe Conditorrechnung.
Die übrigen sieben, welche er nicht aus der Rosette herausgenommen hatte,
brachte er zum Goldarbeiter L. und gab diesem auf, ihm einen Ring zu
machen und sie in demselben zu verwenden. Gleichzeitig kaufte er einen
etwa 100 Mark werthen Saphir, der gleichfalls in dem Ring angebracht
werden sollte. Während der Goldarbeiter den Ring in Arbeit hatte, erschien
Eisenbach in großer Aufregung und bat ihn, er möge, wenn irgend eine
Dame kommen und nach der Bestellung fragen sollte, sie ablenken; denn
er habe die Rosette seiner Frau entwendet, die darüber auf's Höchste ent-
rüstet sei und ihre Brillanten wieder haben wolle. Kaum hatte Eisenbach
den Ring erhalten, als die Katastrophe erfolgte. Der Goldarbeiter, welcher
noch keine Bezahlung erhalten, hat auf den Ring Beschlagnahme gelegt. Dem
Verhafteten werden außer den bereits bekannt gegebenen Diebstählen in der
Garberobe noch eine ganze Reihe weiterer zur Last gelegt. — Zu derselben
Affaire erhält das „Frankf. Journal“ noch einige Details, welche zur
völligen Beurtheilung des Falles dienen. Die Anzeige wäre von Seiten
der Bestohlenen nicht erfolgt, wenn man ihr nicht folgende Zumuthung
gemacht hätte: „Als es bereits ein öffentliches Geheimniß war, daß Eisen-
bach die Brillanten gestohlen habe, erschien seine Frau bei der Familie
Herger und bat die Mutter der Sängerin, sie möge, um einen Gelat zu
vermeiden, das Dienstmädchen etwa dadurch verdächtigen, daß sie sage, es
habe ihr schon einmal 20 Mark gestohlen und es scheine auch, als ob es
die Brillanten habe. Das Dienstmädchen, welches auf diese Weise die
Ehre eines Spionnen retten sollte, hörte die Unterredung, welche von den
Damen Herger und Frau Eisenbach geführt wurde, und erklärte, als
Beklagte weggegangen, wenn nunmehr der Diebstahl nicht angezeigt würde,
benachrichtige sie die Polizei von der Unterredung. Fräulein Herger ging
darauf in's Opernhaus und zeigte dem Commissar Seidt den Fall an.
Dieser meldete ihn weiter, und als am Sonntag Morgen Eisenbach im
Begriff stand, durchzugehen, erschien gerade Herr Commissar Mühlendroick
und verhaftete ihn.

(Ordensverleihung.) Dem Standesbeamten Johann Georg
Schmidt zu Nauheim ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen
worden.

(Fünflinge.) In dem Dorfe Casdorf bei Homberg (Hessen)
hat sich der gewiß ganz ungewöhnliche Fall Ende der vorigen Woche zu-
getragen, daß die Frau eines dortigen Einwohners mit Fünflingen nieder-
gekommen ist. Die Kinder kamen todt zur Welt und wurden an die
Anatomie der Universität Marburg gesandt.

Kunst und Wissenschaft.

(Die Byron-Schumann'sche Dichtung „Manfred“.)
Die bevorstehende Wiederaufführung dieses Werkes an unserer Bühne,
welches vor nahezu 7 Jahren, getragen von einer meisterhaften Dar-
stellung, einen so großartigen, nachhaltigen Eindruck hervorbrachte,
vermöchte, veranlaßt uns, wie damals, so auch heute, zur Orientirung
unserer Leser in demselben, ihm eine nähere dramatisch-musikalische Er-
örterung zu widmen.

Es liegen uns so viele Abhandlungen in englischen und deutschen
Literaturwerken über die Byron'sche Dichtung vor, daß es nicht erst
eigenen Mühe bedarf, den Gang derselben übersichtlich zu skizziren.
Geben wir darum eine der compactesten derselben, die von A. Reich-
mann, „Manfred“, ein reicher und unabhängiger Graf im Schweizer-
lande, lebt einsam auf der Burg seiner Väter. Der Magie ergeben,
hat er mit dem ausdauerndsten Fleiß die geheimen Zaubersprüche
und Künste der alten Weisen sich angeeignet. Geister gehorchen ihm, aber
inmitten dieser Herrschaft ist er nicht glücklicher als Faust. Ihn peinigt
nicht nur wie diesen der qualvollste, unerträglichste Drang nach immer
wachsender Ausbreitung seiner Herrschaft über die unterworfenen, dunklen
Mächte der Natur, sondern auch das lastendere Weh der Schuld. Er
liebt seine Schwester Astarte, die an seinen Arbeiten und Studien theil-
genommen hatte, mit unfeindlicher Gluth und muß sich eines doppelten
Mordes, eines moralischen und physischen zugleich, anlagern. Diese Schuld
aber bringt tieferes Elend über ihn, als jener unerträglichste Wissensdurst.
Der große Meister der verborgenen Naturkräfte, er vermag nicht die
gräßliche Erinnerung aus seinem Geiste zu tilgen. „Vergessen“ möchte er

den Wissensdrang, der bisher unerfüllt war. Er ruft die unterworfenen Geister, aber sie vermögen ihm nicht zu geben, was er sucht, eben so wenig die hohen Alpen, die tiefen Wasserfälle, noch die schöne Fée der glänzenden Wellen, und auch im bewußtlos verführten Selbstmorde findet er nicht, was er sucht: Vergessenheit, nur Selbstvergessenheit. Da steigt er endlich hinaus in die Unterwelt und hier gewinnt er, in dem Bort der Verzeihung, das er der geliebten Gemorbeten durch sein inbrünstiges Flehen entzweit, den alten Frieden wieder. Nun ist er auch der alten, finsternen Gewalten, die er zu beherrichen wählte, und die doch ihn beherrschten, ledig. Er weist sie zurück und unterwirft sich selbst wieder dem allgemein menschlichen Gesetz des Todes, dem er in seinem Bunde mit den Geistern zu entrinnen gemeint hatte."

Byron hat seine Dichtung nicht für die Bühne beabsichtigt, denn er sagt selbst: "Ich verfaßte sie wirklich mit einem Absehen vor der Bühne und mit der Absicht, selbst den Gedanken daran unpractisch zu machen." Charles Grant beleuchtet in seinem Werke "The last hundred years of English Literature" die dramatische Anlage des Stückes folgendermaßen: "Es ist keine Handlung, es sind keine Charaktere darin; es ist gleichsam eine Serie von Episoden. Die letzte Scene muß selbstverständlich zu einem Ende kommen, denn der Held stirbt in derselben; aber die Position jeder der anderen Scenen könnte leicht ohne Verringerung des Effectes geändert werden. Die untergeordneten Figuren (characters) kommen und gehen, ohne auf den Leser viel Eindruck zu machen oder ohne viel zu thun, die Handlung zu fördern. Der Akt ist der beste unter ihnen; aber wie wenig von ihm abhängt, beweist die Thatsache, daß in dem ersten Concepte des Stückes er ein diabolischer Bösewicht war, während er in der späteren Umarbeitung zum Heiligen wurde. Selbst die ähner, dramatische Form ist nicht gewahrt. Manfred ist eine Serie von Monologen. Der Held reflectirt (muses), anstatt zu handeln. In seinem Thurne, auf den Klippen der Jungfrau und in der Halle des "Armanes" thut er nichts, als sich über die Größe seines Elendes zu verbreiten. Sein Charakter ist zwar mächtig gezeichnet, doch nicht dramatisch entwickelt. Aus seinen Selbstgesprächen und nicht aus seinen Handlungen erfahren wir, daß er groß, stolz und unglücklich ist. Kurz die ganze Behandlung ist im Wesen undramatisch." Das Ganze kann nur als ein Gedicht betrachtet werden, und als solches enthält es mehrere prachtvolle Stellen, so die Scene, in welcher "Manfred" dem Geiste der "Marte" begegnet, und die Beschreibung des Coliseum bei Mondblbeleuchtung. (Schluß folgt.)

— (Herr Musikdirector Rebecq) hat, wie wir hören, eine Berufung als erster Capellmeister an das Kaiserl. Regierungstheater in Warschau unter glänzenden Bedingungen erhalten.

— (Eine dramatische Novität) von Julius Bohmeyer: "Der Stammhalter", Lustspiel in einem Akt, welche binnen der kürzesten Zeit Aufnahme an fast allen deutschen Hofbühnen (die Biesbadener Hofbühne bringt die Novität in der kommenden Winteraison) und größeren Provinzial-Theatern gefunden hat, gelangt demnächst auch am Königl. Schauspielhaus zu Berlin und in dem Kaiserlich deutschen Theater zu St. Petersburg zur Aufführung.

* (Kölner Dom.) Die "A. Z." berichtet aus Köln: "Die Arbeiten an dem nunmehr in Eisen konstruirten Chordache unseres Domes schreiten stetig voran; gegenwärtig hat man mit dem Bleibelaß begonnen. Vorausgesetzt wird die ganze Arbeit, falls die Bitterungsverhältnisse ihr günstig bleiben, gegen Ende des Monats ausgeführt sein. Das 26 Fuß 4 Zoll hohe Kreuz, welches beim Abbruch des hölzernen Chordaches von diesem hatte heruntergenommen werden müssen, ist nunmehr wieder aufgestellt und wird demnächst vergoldet werden. Nach der vaterländischen Chronik von J. B. Brewer 1825, der im Jahre 1824 Augenzeuge bei der Herausnahme des Kreuzes war, wiegt dasselbe mit der Kugel 1388 Pfund, die Kugel allein, welche einen Durchmesser von 4 Fuß hat, 188 Pfund; es besteht aus elf Theilen. Da man man bei der letzten Herausnahme des Kreuzes die Inschrift: "Loni Schabb 1547" und Monogramme mit den Jahreszahlen 1546 und 1588 eingetragt darauf entdeckte, so darf die Annahme, das Kreuz sei von der in Köln 1642 verstorbenen Maria von Medici gestiftet, als eine irrige bezeichnet werden. Man hält dafür, daß diese Annahme dem Umstande ihre Entstehung verdankt, daß sich an dem Kreuze Lilien befinden."

Aus dem Reiche.

* (Die Kaisertage in Schlesien.) Aus Breslau, 13. Sept., wird gemeldet: "Das Feldmanöver des V. und VI. Armee-Corps bei Groß- und Klein-Raate nahm einen höchst glänzenden Verlauf. Der Kaiser, welcher auch heute den Truppen die Directive gab, hatte den Kronprinzen Rudolf, Graf Moltke und Graf Waldersee zur Seite und folgte den Bewegungen bis zum entscheidenden Momente mit größter Spannung. Das Manöver endigte mit dem Siege des VI. (schlesischen) Armee-Corps unter General Blumenthal, der für seine Führung das allgemeine Lob des Kronprinzen als obersten Schiedsrichters erntete. Auf dem Manöverterrain fand seitens des Kaisers, bevor er mit dem Kronprinzen Rudolf zur Stadt zurückkehrte, eine größere Anzahl von Beförderungen und Ordensverleihungen statt. Die Truppen traten den Rückmarsch in ihre Garnisonen an resp. werden per Bahn zurückgeführt. — Das österreichische Kronprinzenpaar ist heute Abend 8 1/2 Uhr nach Prag zurückgekehrt."

* (Der Kaiser), welcher sich des besten Wohlsins erfreut, hat gestern Morgen mit dem Kronprinzen, den Königl. Prinzen v. Breslau verlassen und sich nach Grlitz und von da nach Dresden begeben. — Der

Kaiser hat anlässlich seiner Theilnahme an den schlesischen Manövern eine große Anzahl Orden verliehen. Der Herzog von Ratibor erhielt den schwarzen Adlerorden.

* (Dank des Kaisers.) Der Oberpräsident der Provinz Schlesien, v. Seydewitz, veröffentlicht folgenden Dank des Kaisers: "Die Tag meiner Anwesenheit in Breslau und in Schlesien während der diesjährigen großen Herbstübungen neigen sich zu Ende, und will ich aus dieser Zeit und aus der schönen Provinz nicht scheiden, ohne aus bewegtem Herzen meine Freunde und Meinen Dank zum Ausdruck zu bringen für die zahlreichen Beweise von Liebe und treuer Anhänglichkeit, welche Mir auf dem Wege und Tritt aus allen Kreisen der Einwohner entgegengebracht worden sind. Indem ich Sie beauftrage, dies allgemein bekannt zu machen, füge ich hinzu, wie auch die Meldungen über die durchaus freundliche und gute Aufnahme, welche den Truppen der beiden zu den Übungen vereinigten Armee-Corps überall in der Provinz zu Theil geworden ist, meine warme Anerkennung gefunden haben. Breslau, den 13. Sept. 1894. (gez.) Wilhelm. An den Oberpräsidenten der Provinz Schlesien."

* (Das deutsche Kronprinzenpaar.) Die Nachricht verschiedener Blätter, wonach das kronprinzliche Paar die Absicht hegen soll, einen längeren Aufenthalt in Biesbaden zu nehmen, begegnet in Hofkreisen Zweifeln. Nach den bisherigen Dispositionen beabsichtigt das kronprinzliche Paar, wie alljährlich, im Spätherbst die Residenz vom Neuen Palais bei Potsdam nach Berlin zu verlegen.

* (Zur silbernen Hochzeit des deutschen Kronprinzenpaars.) Das hervorragendste und schönste Geschenk wird jedenfalls die Anzahl der größten Städte der Monarchie darbringen. Berlin, Breslau, Königsberg, Danzig, Posen, Stettin, Magdeburg, Köln u. s. w. sind daran betheiligt. Es sind zu diesem Zwecke 450,000 Mark aufgebracht worden, an denen zwölf Städte je nach ihrer Steuerfähigkeit participiren. Berlin trägt fast die Hälfte dieser Summe. Das Geschenk wird in einer kunstvoll ausgestatteten und kostbaren, aber auch ebenso praktischen Einrichtung für ein Speisezimmer — und zwar unter Berücksichtigung der Raumverhältnisse des Speisesaales des kronprinzlichen Palais zu Berlin — bestehen. Die Einrichtung soll so vollständig werden, daß auch die kleinste Kleinigkeit derselben vorhanden ist. Die Entwürfe zur Decoration, zu den Möbeln, Teppichen, Bedecken, Porzellanen und zum Silbergeschirr sollen von Berlin kunstgewerblichen Autoritäten und Architekten bereits entworfen sein und demnächst hervorragenden Firmen zu Berlin zur Ausführung übergeben werden.

— (Rechtsgerichts-Entscheidung.) Zahlt ein Schuldner, in seine Zahlungen eingestellt, einem seiner Gläubiger, mit Begünstigung vor den anderen gleichberechtigten Gläubigern, eine fällige Schuld mit baarem Gelde, so macht sich, nach einem Urtheil des Reichsgerichts, III. Strafsenats, vom 7. Juni d. J., der Schuldner, obwohl diese Zahlung nach den Bestimmungen der Reichs-Concursordnung ungesetzlich ist, dadurch nicht strafbar.

Vermischtes.

— (Rechts-Verein.) In Berlin ist ein Verein von Bürgern aller Stände in der Bildung begriffen, der es sich zur Aufgabe stellt, die Thätigkeit der Gerichte mit Aufmerksamkeit zu verfolgen, geeignete Rechtsfälle öffentlich zu besprechen und das gefällte Urtheil zu kritisiren, Reformen in der Justizgesetzgebung anzustreben und Denjenigen, welche nach der Ansicht des Vereins durch einen Irrthum der Richter in ihrem Recht geschädigt worden sind, moralische und materielle Unterstützung bis zur Erlangung ihres Rechtes zu leisten.

— (Der Kalender für 1893) weist die Seltenheit nach, daß das Fastnacht-Sonntag schon auf den 4. Februar fällt, was sich seit 1741 nicht wiederholt hat und erst 1894 und 1940 wieder eintreffen wird.

— Das Heibelberger Eisenbahn-Unglück) beschäftigte am 12. d. M. die Strafkammer zu Mannheim. Es kam der Prozeß gegen den früheren Weichensteller Philipp Berger, den früheren Stationswärter Joh. Leibracht und den Stations-Assistenten Ernst Gertel zur Verhandlung, welche sämtlich beschuldigt sind, durch die Gefährdung eines Eisenbahntransportes den schweren Unglücksfall bei Heibelberg der Nacht vom 29. auf 30. Mai d. J. herbeigeführt zu haben. Als am schwersten Gravirte erscheint Philipp Berger, dessen Bruder, der frühere Obmann Sebastian Berger, ursprünglich auch mit angeklagt war, sich jedoch durch die Flucht der weiteren Verfolgung entzogen hat. Philipp Berger ist beschuldigt und auch im Wesentlichen geständig, am Abend vom 29. Mai auf längere Zeit seinen Posten verlassen und sich in ein benachbartes Wirthshaus begeben zu haben. Bei seiner Rückkunft habe er angenommen, sein Bruder würde während der Zeit die Dienstobliegenheiten für ihn wahrgenommen haben und deshalb seien die Weichen von ihm nicht mehr controlirt worden, selbst dann nicht, als der Zug aus der Station Heibelberg gegen 12 Uhr Nachts ausfuhr. Dieser Zug hatte eine von Berger zu bedienende, jedoch falschstehende Weiche, wodurch darauf der von Mannheim kommende Zug mit ersterem zusammenstieß, so das Unglück herbeigeführt wurde. Die Publication des Urtheils nach geschlossener Verhandlung auf nächsten Montag anberaumt.

— (Eisenbahn-Unfall.) Der Schnellzug von Luzern nach Bern ist am Mittwoch entgleist. Der Heizer verunglückte dabei, sonst der Schaden aber unbedeutend.

* (Schiffs-Nachricht.) Dampfer "Schweizerland" von Antwerpen 13. September in New-York angekommen.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Biesbaden. — Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Biesbaden.

KLEINE **ADOLF STEIN** **KLEINE**
6 Burgstrasse 6, 6 Burgstrasse 6,

LEINENWAAREN & WÄSCHE-FABRIK.

Specialität: — **HEMDEN NACH MAASS** — Taillenschnitt.
FERTIGE HERREN-, DAMEN- UND KINDER-WÄSCHE **EIGENER FABRIKATION.**
GROSSES TISCHZEUG-LAGER. 6297



Grosser Ausverkauf von Wiener Schuhwaaren.

Derselbe dauert nur bis Ende dieses Monats.

Wegen vorgerückter Saison verkaufe sämtliche Schuhwaaren zum Selbstkostenpreis:
Herren-Stiefeletten von gutem Kalbleder von 7-12 Mk. **Damen-Stiefel** in Kid-,
Chagrin-, Wachsleder und Zeug von 5 Mk. 50 Pf. an. Die so beliebten **Molliere-**
schuhe (Halbschuhe) für Damen und Kinder von 3 Mk. 50 Pf. an. **Zug- und**
Stulpsstiefel für Knaben von 5 Mk. an. Alle Sorten **Damen-Pantoffeln** in Zeug,
Leder und Stramin von 1 Mk. 50 Pf. an. Große Auswahl in **Kinder-Stiefeln**
mit Zug, Knöpfen und zum Schnüren.

Der Laden befindet sich **10 Häfnergasse 10,**
neben dem Badhaus zu den „Weissen Lilien“, unweit der Webergasse. 2

Local-Gewerbeverein.

Die Eröffnung des Wintersemesters der **Sonntagszeichenschule** findet **Samstag den 17. September Morgens 8 Uhr,** der gewerblichen **Fachschule Montag den 18. September Morgens 8 Uhr** und der **Modellschule Dienstag den 19. September Nachmittags 6 Uhr** in dem **Gewerbeschulgebäude** statt.

An den genannten Tagen werden auch neue Schüler aufgenommen. Das Schulgeld beträgt in der **Sonntagszeichenschule** für Schüler, deren Eltern oder Meister nicht Mitglieder des Vereins sind, 3 Mk. pro Semester in der gewerblichen **Fachschule** 18 Mk. pro Semester für die 3 Abtheilungen und 6 Mk. für die einzelne Abtheilung, in der **Modellschule** 6 Mk. pro Semester.

Der Vorstand. 24

Wirtzfeld'sche Lehr- & Erziehungs-Anstalt für Mädchen,

44 Rheinstrasse 44.

Beginn des Winter-Semesters: **Montag den 18. September Morgens 9 Uhr.** 4802

Lehr- & Erziehungs-Anstalt für Mädchen

von **Ernestine Fritze,**

Rheinstraße 20.

Beginn des Winterhalbjahres: **Montag den 18. September Morgens 9 Uhr.** 5922

Reise-Unfallversicherung.

Sofortige Ausfertigung der Policen durch
E. Weitz, Hauptagent der „Thuringia“,
Michelsberg 28.

Klavierstimmer **C. Langer** wohnt jetzt **Nero-**
straße 23, Vorderhaus. 6311

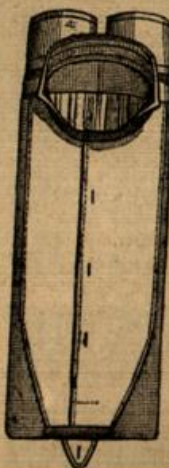
Zur gef. Beachtung.

Wegen baldigst bevorstehendem Umzuge in mein Haus **Friedrichstraße No. 5** verkaufe bis dahin alle auf Lager habende **ächte in- und ausländische neue Stoffe** für **Herren-Anzüge** u., auch **Damen-Mäntel und Jaquettes,** wegen allzugroßem Lager zu herabgesetzten Preisen.

Sämtliche Aufträge werden, wie bekannt, **hochelegant nach neuester Mode prompt** ausgeführt.

Hochachtungsvoll

P. Braun, Schneidermeister,
4960. 21 große Burgstraße 21, Ecke der Mühlgasse.



Herrn-Oberhemden

von 2 Mk. 40 Pf. anfangend
bis zu den feinsten,

Knaben-Hemden von 42 Pf. anfangend,

Damen-Hemden von M. 1.10

Mädchen-Hemden von 40 Pf.

Kinder-Hemdchen von 25 Pf.

empfehle in grösster Auswahl und
billigst

P. Peaucellier,

Marktstrasse 24.

Kinder-Zahnbürsten.

acht französische à Stück 25 Pf., desgleichen **Zahnbürsten**
für **Herren und Damen** von 40 Pf. bis 1 Mk. 80 Pf.,
extra Qualität, bei
Wilh. Sulzbach,
Goldgasse 22, 6791

Bekanntmachung.

Die am 7. I. Mts. abgehaltene Versteigerung der Grummet-Eresenz von der städtischen Wiese im Distrikt „Würggarten“ hat die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten, wovon die Steigerer hiermit in Kenntniß gesetzt werden.

Wiesbaden, 12. September 1882. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Samstag den 16. September Vormittags 11 Uhr wird der diesjährige Obstertrag von 3 Birn- und 2 Apfelbäumen in dem städtischen Garten an der Museumsstraße gegen gleich baare Zahlung an Ort und Stelle versteigert.

Wiesbaden, 13. September 1882. Die Bürgermeisterei.

Mittelschule an der Lehrstraße.

Das Winter-Semester beginnt **Montag den 18. September Morgens 9 Uhr.** An- und Abmeldungen wolle man Samstag den 16. September Morgens von 10—12 Uhr in meinem Amtszimmer, Lehrstraße 6, anbringen.

Der Hauptlehrer.
Th. Ferber, Rektor.

Knaben-Elementarschule.

Das Winter-Semester beginnt **Montag den 18. September Morgens 9 Uhr.** Konferenz für das Lehrer-Collegium um 8½ Uhr. Meldungen über die Aufnahme oder den Austritt von Schülern werden **Samstag den 16. September von 9 bis 12 Uhr Vormittags** im Schulgebäude an der Bleichstraße entgegen genommen.

Wiesbaden, den 13. September 1882. Der Hauptlehrer.
J. Widel.

Markt-Verlegung.

Der **Niedernhausener Kram- und Viehmarkt** wird nicht am 28. d. Mts., sondern 8 Tage früher, am **21. d. Mts.** abgehalten, was hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Niedernhausen, den 12. September 1882.

Der Bürgermeister.
Rilb.

6980

Notiz.

Heute Freitag den 15. September, Vormittags 9½ Uhr: Versteigerung von Mobilien, Haus- und Küchengeräthen u., in dem Hause Karlstraße 1. (S. heut. Bl.)

Die Düngerausfuhr-Gesellschaft zu Wiesbaden

empfiehlt sich zur Entleerung der Latrinen-Gruben zu folgenden, vom 1. September c. an festgesetzten Preisen:

- a) in der Stadt: 1 Faß 80 Pf., 2 Faß à 65 Pf., 3 Faß à 55 Pf., 4 Faß à 50 Pf., 5 Faß à 45 Pf., 6 und 7 Faß à 40 Pf., 8 und 9 Faß à 35 Pf., 10—20 Faß à 30 Pf., über 20 Faß à 25 Pf.;
- b) in den Landhäusern: 1 Faß 1 M. 60 Pf., 2 Faß à 1 M. 30 Pf., 3 Faß à 1 M. 20 Pf., 4 Faß à 1 M. 10 Pf., 5 Faß à 1 M., 6 Faß à 90 Pf., 7 Faß à 80 Pf., 8 und 9 Faß à 75 Pf., 10 und 11 Faß à 70 Pf., 12 und mehr Faß à 60 Pf.

Bei Gruben mit Closet-Einrichtung werden pro Faß 1 M. 20 Pf. mehr berechnet.

Bestellungen beliebe man bei dem Geschäftsführer, Herrn Chr. Badior, Wellrißstraße 12, dahier zu machen. 111

Ein- und 2thür. nußbaumene und tannene Kleiderschränke, nußb. französische Betten, Kommoden, Console, Secretäre, Spiegel- und Bücherschränke, Verticows, Waschkommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmor, Spiegel, Stühle, Korbhaa- und Seegrasmatrassen, tannene Betten, Deckbetten und Kissen, Sophas, Garnituren u. sind sehr billig zu verkaufen Michelsberg 22 bei H. Markloff. 5607

Ein Pianino zu verk. od. zu vermieten Lannusstr. 49, P. 6468

Restauration zum weissen Lamm

am Markt. 5772

**Alleiniger Ausschank
Münchener Bier**

aus der

Brauerei Münchener Kindl**Feinste Thüringer Cervelatwurst**

empfiehlt in bekannter feinsten Qualität

6764

A. Schmitt, Mehrgasse 25.

Kalb- und Rindfleisch 1. Qualität per Pfd. 60 Pfg., 56 "

Rohbraten und Lenden im "Anschnitt"

empfiehlt H. Mondel, 34 Grabenstraße 34. 6980

Aechte Frankfurter Würstchen

empfiehlt täglich frisch

6761

A. Schmitt, Mehrgasse 25.

Frische Landbutter

zum Marktpreise stets vorrätig bei

2065

Louis Schüler, Neugasse 15.

**Fisch-Handlung**

am Markt No. 12.

Täglich auf dem Markt:

Empfehle in frischer Sendung echten Rheinsalm, Turbot, Coles, lebende Rheinhechte, Karpfen, Breesen, Schleien, Aale, sowie sehr schöne Flußzander und große Barsche, ganz frische Egmonder Schellfische, Badesche und große Ockerfische.

6845 G. Krentzlin, Königl. Hoflieferant.

Kornbrod.

Das so beliebte Rheingauer Brod empfiehlt

2064

Louis Schüler, Neugasse 15.

Neue Thüringer Heller-Linsen,

bestochende Waare, empfiehlt

6763

A. Schmitt, Mehrgasse 25.

Sandkartoffeln,

wohlgeschmeckend und mehltreich, per Kumpf 30 Pf., im Maß billiger, empfiehlt C. Thon, Ellenbogengasse 6. 6980

Steingasse 28

kann gemahlen und feilt werden.

Zu verkaufen wegen Wohnungs-Veränderung eine ganz neu, nußbaumene Herrschafts-Schlafzimmer, resp. Fremdenzimmer-Einrichtung, bestehend in: Spiegelschrank, Waschkommode mit Marmorplatte und Spiegel, 2 französische Betten, 2 Nachtschränke mit Marmorplatte und vollständigen Bettungen; ferner 2 hochfeine, französische, nußbaumene Betten mit vollständigen Bettungen. Einzu sehen von 11 Uhr Morgens bis 5 Uhr Nachmittags Villa Luise, Sommerbergerstraße 52.

Ein schwarzer Neufundländer Hund von besonderer Größe, 2 Jahre alt, von einem Förster geschult, ist billig zu verkaufen. Näh. Expedition.

Unterricht.

Ein **Gymnasiallehr.**, vom 1 October ab **Einjähriger** beim Militär, übernimmt während des nächsten Jahres **Privat-Unterricht** in allen **Gymnasialfächern**. Stellung in der Familie erwünscht, aber nicht erfordert. Offerten unter H. A. 31 bei der Exped. d. Bl. erbeten. 6640

Eine **staatlich geprüfte, erfahrene Lehrerin** mit **besten Empfehlungen** wünscht **Unterricht** zu ertheilen. Mögiges Honorar. Off. sub M. F. 40 an die Exp. erb. 4788

Italienische Stunden von einer Italienerin. Näheres Adelhaidsstraße 15 im 1. Stod. 6580

Ein **Stud. phil.**, als **Lehrer** best. empfohlen, wünscht **Privat-Unterricht** zu ertheilen, auch 3—4 Schülern zus. N. Exp. 4630

Als **Concertsängerin** ausgebildet und im Besitze der **besten Empfehlungen**, ertheile gründlichen **Gesang- und Clavier-Unterricht** gegen mäßiges Honorar. 6942

E. Kiepenheuer, Moritzstraße 16, Part. links.

Immobilien, Capitalien etc.

Den **An- und Verkauf** von **Geschäfts- und Landhäusern**, sowie **Bauplätzen** vermittelt

W. Halberstadt, Hellmundstraße 21a. 3377
Villen und Geschäftshäuser in besten Lagen zu verkaufen durch **Ch. Falker**, Saalgasse 5. 7182

Ein in einer ruhigen, frei gelegenen und gesunden Straße befindliches, dreistöckiges **Wohnhaus** mit **Garten**, auch für eine einzelne Familie geeignet, ist zu verkaufen oder per 1. October zu vermieten. Näheres Expedition. 5226

Ein **Haus** mit **Wirtschaft** in Mitte der Stadt sofort mit 5000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Rest kann stehen bleiben. Näh. Exped. 6915

Hochelegante Villa billig zu verkaufen. Abdr. unt. Fr. D. an die Exped. erb. 6978

Eine **prachtvolle Villa** mit großem Garten, in schöner Lage, Abreise halber zu verkaufen und sofort zu beziehen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 21. 6609

Haus kleine Webergasse 1 und 3, Ecke der Häfnergasse, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, ist abtheilungshalber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Kirchgasse 9. 142

Ein **Haus** mit **Garten** zum **Alleinbewohnen** zu verkaufen oder zu vermieten für 1800 Mark per Jahr. Offerten unter D. E. an die Exped. erbeten. 6197

Die **Besitzung Kirchgasse 2**, Edhaus mit großem Garten (Baufläche), soll verkauft werden. Jede gewünschte Auskunft ertheilt der mit dem Verkauf beauftragte Agent

Fr. Beilstein, Bleichstraße 21. 3979

Villa Blumenstraße 11 zu verkaufen. Näheres daselbst. 14811

Villa Kapellenstraße 53 zu verkaufen. 3794

Eine im vorigen Jahre neuverbaute kleinere **Villa** (11 Zimmer u. enthaltend) an der Sonnenbergerstraße ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 3634

Ein **Haus** mit großem Hofraum und Gebäudfläche, worin eine altrenommierte **Wirtschaft** betrieben wird, und welches sich auch, inmitten der Stadt gelegen, zu anderen **Geschäftsbetrieben** eignet, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 6943

Näheres in der Expedition d. Bl. 6283

8000 Mark auszuleihen. Näh. Exped. 7108

In einer freundlich gelegenen Stadt am Main, Sitz vieler Behörden, vorzüglicher Schulanstalten, Knotenpunkt von vier Bahnen, ist ein **größeres Anwesen**, Villa mit Nebenhaus, mit schattigen Baumpflanzungen von mehreren Hundert Obstbäumen edelster Sorten, Spargel- und Gemüseanlagen und an allen sonstigen Bequemlichkeiten, in nächster Nähe von Anlagen und Wald, für einen Herrschaftssitz, eine Heilanstalt, Fabrikanlage oder größere Gärtnerei vortrefflich geeignet, unter sehr vortheilhaften Bedingungen zum Preis von 40,000 Mk. zu verkaufen. Näheres durch **Carl Wolf**, Weilsstraße 5. 5635

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen aus anständiger Familie mit 4jährigem Zeugniß wünscht wegen Abreise der Herrschaft zum 1. October event. auch früher anderweitige Stellung als **Kammerjungfer, Bonne oder feineres Zimmermädchen**. Näh. Adolphstraße 5, zwei Treppen hoch. 6232

Personen, die gesucht werden:

Eine Volontairin

mit Sprachkenntnissen für **Mode- und Confections-Geschäft** gesucht. Näh. Exped. 6972

Eine perfekte, sehr gute **Tailen-Näherin** für dauernde Arbeit im Jahr gesucht Webergasse 10. 6971

Bleichstraße 15a wird Jemand zum Bedtragen und ein starkes Mädchen auf gleich gesucht. 7027

Gesucht 8—10 Mädchen, welche bürgerlich kochen können und solche f. häusl. Arbeiten d. **Fr. Schug**, Webergasse 45. 6090

Gesucht ein Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit besorgt, **Isbsteinerweg 3**. Meldezeit zw. 1 u. 3 1/2 Uhr. 6130

Gesucht wird zum sofortigen Eintritt ein solides Mädchen, welches gut kochen kann und etwas Hausarbeit verrichtet. Adelhaidsstraße 4. 6977

Hausmädchen.

Ein gewandtes Hausmädchen, welches gut bügeln und nähen kann, wird zum 1. October gesucht.

Müller, Humboldtstraße 12. 7043

Ein braves Dienstmädchen gesucht Webergasse 22, 1 St. 7045

Eine **Nächin**, welche selbstständig feinschneiderisch kochen kann, wird als Mädchen allein, unterstützt durch eine Monatfrau, alsbald zu einer Familie ohne Kinder in Dienst gesucht. Nur anständige, reinliche, mit guten Zeugnissen aus längerem Verbleiben in Einem Dienst versehene Mädchen werden berücksichtigt. Näheres in der Expedition d. Bl. 7013

Ein braves, solides Haus- und Kinder mädchen wird auf sogleich gesucht. Näh. Exped. 6986

Ein **Wagnergehilfe**, selbstständiger Arbeiter, findet dauernd Arbeit. Näheres in der Expedition d. Bl. 7011

Miethcontratte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesucht:

Für 1. April gesucht

in einem ruhig gelegenen Hause, oberster Stod oder Frontspitze, von einer kinderlosen, aus zwei Personen bestehenden, ruhigen Familie 3 Zimmer, Manjarde, Küche und Rubehör, möglichst außerhalb der Stadt. Offerten mit Preisangabe unter K. 3 an die Exped. d. Bl. erb. 6761

Angebote:

- Adelheidstraße 2** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Zubehör und großem Balkon auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Architect Schellenberg, Wilhelmstraße. 904
- Adelheidstraße 12**, Bel-Etage, ein eleganter Salon mit Balkon und schöne Zimmer möblirt zu vermieten. 14185
- Adelheidstraße 41**, Parterre, eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 6772
- Adlerstraße 1** eine Mansarde zu vermieten. 4142
- Adlerstraße 39** eine Mansardwohnung auf 1. Oct. zu verm. 6774
- Adlerstraße 40** eine kleine Dachwohnung zu vermieten. 6790
- Adolphsallee 23** ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 eleganten Zimmern nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Näheres Adolphsallee 21, Parterre. 1051
- Adolphsallee 25** ist eine elegante Parterre-Wohnung von 6 Zimmern u. Zubehör zu vermieten. Näh. Adolphstr. 12. 6739
- Adolphsallee 27** ist die Parterre-Wohnung, enthaltend 6 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 32 im Bankgeschäft. 1443
- Adolphsallee 33** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 7 Piecen nebst Zubehör, auf sofort oder den 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr. 14176
- Albrechtstraße 21a**, Part., ein möbl. Zimmer z. vm. 4673
- Bahnhofstraße 10**, Bel-Etage, Salon mit Balkon und 4 große Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Louisenstraße 20, 1 St. Anzusehen v. 10—12 Uhr. 5315
- Bleichstraße 8** ist die Bel-Etage von 5—6 Zimmern und Balkon per October zu vermieten. Näh. im Laden. 782
- Bleichstrasse 15a**, Bel-Etage, möbl. Zimmer an Herren zu vermieten. 10995
- Bleichstraße 15a** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5464
- Bleichstraße 16**, 3. St., schön möbl. Zimmer zu verm. 14964
- Bleichstraße 19** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, 2 Mansarden mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1349
- Bleichstraße 39** ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5313
- Große Burgstraße 8** ist die Bel-Etage, 6 große Zimmer, Küche und Zubehör, neu hergerichtet, zum 1. October zu vermieten. 12951
- Gr. Burgstraße 14** elegant möbl. Zimmer (mit od. ohne Pension) zu vermieten. 3409
- Dohheimerstraße 8** ist die Bel-Etage, 7 Zimmer, 3 Mansarden, 3 Kellerräume, auf 1. October oder später zu vermieten. 6305
- Dohheimerstraße 14** ist die Bel-Etage auf den 1. October zu vermieten. 6954
- Dohheimerstraße 48b** ist eine Mansard-Wohnung an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 2609
- Elisabethenstrasse 10** möblirte Parterre-Wohnung mit Küche sogleich zu verm. 6554
- Elisabethenstraße 13** sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 9147
- Emserstraße 25** im Gartenhaus ist sofort ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 6981
- Feldstraße 3** ist eine Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 2943
- Frankfurterstraße 13**, Parterre, ist ein schön möblirtes großes Zimmer mit Porzellan-Ofen, Parquet-Boden und Winterfenstern an einen Herrn zu vermieten. Näh. daselbst zwischen 12 und 3 Uhr Nachmittags. 6182
- Friedrichstraße 5**, nahe dem Curpark, möblirte Wohnung mit Küche zu verm. 4770
- Friedrichstraße 6**, 1. St., 2 schön möbl. Zimmer zu verm. möbl. Wohnung, 4 Zimmer mit und ohne Küche zu verm. 5729
- Geisbergstraße 10, I.** und ohne Küche zu verm. 5729
- Göthestraße 1, Ecke der Adolphsallee**, ist eine elegante Wohnung von 8 Zimmern, Balkon nach der Adolphsallee, und Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst 2 Treppen hoch. 4921

- Göthestraße 3** ist eine Mansarde zu vermieten. 4480
- Selenenstraße 1, 2. Etage links**, sind schön möblirte Zimmer zu vermieten. 597
- Selenenstraße 18**, Vorderhaus, eine Wohnung von 3 geräumigen Zimmern, Küche und allem sonstigen Zubehör am 1. October zu vermieten. Näh. 2 St. h. bei Daum. 686
- Selenenstraße 18** ist eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche per 1. October zu vermieten. 678
- Sellmundstraße 1d, 2 Tr.**, 2 möbl. Zimmer zu verm. 4140
- Sellmundstraße 11**, Stb., möbl. fr. Zimmer zu verm. 916
- Sellmundstraße 1i** möblirte Zimmer zu vermieten. 6849
- Sellmundstraße 7**, Bel-Etage, ist ein gutes Zimmer mit Pension auf den 1. October zu vermieten. 6141
- Sellmundstraße 27b** ist die Bel-Etage mit Balkon sowie eine Wohnung von vier Zimmern an ruhige Familien zu vermieten. 1300
- Hermannstraße 9** ein möblirtes Zimmer zu verm. 1449
- Herrngartenstraße 2** (Bel-Etage) ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. Näheres daselbst. 676
- Hochstraße 20** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche mit einer Werkstätte zu vermieten. Näheres Kirchgasse 28 bei Kleber. 281
- Hochstraße 3** ist ein Dachlogis, bestehend aus 1 Stubkammer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 586
- Jahnstraße 15**, Hochpart., möbl. Zimmer zu vermieten. 600
- Jahnstraße 19** ist ein Logis von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 130
- Kapellenstraße 8** möbl. Wohnung mit Küche zu verm. 229
- Kapellenstraße 37** zwei möblirte Zimmer zu verm. 177
- Kapellenstraße 53** möbl. Villa, auch getheilt, zu verm. 270
- Karlstraße 8** ist die Hochparterre-Wohnung (6 Zimmer, Küche und Zubehör) nach Renovirung auf Mitte October oder später zu vermieten. Nähere Auskunft bei dem Eigenthümer F. Straßburger, Kirchgasse 12. 6301
- Kirchgasse**. Ein Salon mit Schlafcabinett oder später zu vermieten. Näheres Expedition. 1070
- Kirchgasse 45** sind zwei Dachkammern zu vermieten. 6616
- Langgasse 31** ist eine Wohnung von 5—8 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 3521
- Langgasse 48** am Kranzplatz möbl. Wohnung z. vm. 674
- Leberberg 1** Mans., Balcon u. Zubeh., vom 1. October möblirt oder unmöblirt zusammen oder getheilt zu verm. 110
- Villa Frorath, Leberberg 7** möblirte Wohnungen, auch Pension. 38
- Louisenstraße 15** möblirte Zimmer zu vermieten. 117
- Louisenstraße 23** ist ein schön möblirtes Zimmer (Sonnen- seite) zu vermieten. 68
- Mainzerstraße 3** ist die Bel-Etage mit Küche möblirt zu vermieten. 68
- Villa Mainzerstrasse 24** möblirte Familien-Wohnungen mit od. ohne Pension. 110
- Marktstraße 14**, vis-à-vis dem königl. Schloß, ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör, möblirt oder unmöblirt, sofort oder auf 1. October zu vermieten. 30
- Mauergasse 3/5**, 2 St. h., sind 4 Zimmer, 1 Cabinet per 1. October zu verm. Näh. Mühlg. bei Kaufm. Haub. 6
- Mauergasse 15** sind 2 schöne Zimmer auf 1. October zu vermieten. 6
- Michelsberg 7**, 1 St. h., ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, per 1. October zu vermieten. 6
- Moritzstraße 15** ist in der Bel-Etage eine schöne Wohnung bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör (Balkon), auf 1. October zu vermieten. 6

Moritzstraße 16 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 5908
Moritzstraße 17 sind Wohnungen von 5 und 6 Zimmern
 nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei
 Karl Beckel jun. 3876
Moritzstraße 50, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von
 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Besichtigung an
 jedem Wochentage von 11—1 Uhr. Näheres bei Rechts-
 anwalt Scholz, Marktplatz 3. 983

Müllerstraße 8 ist die zweite Etage,
 bestehend aus 5 Zim-
 mern, Küche und Zubehör, per 1. October zu
 vermieten. Näheres daselbst. 5933

Nerostraße 19, 1 Stiege hoch, ist ein Logis von 2 Zimmern
 und Küche auf 1. October zu vermieten. 6181

Nerostraße 38 ist ein Dachlogis zu vermieten. 6766

Die Villa Nerothal 7 auf 1. October zu vermieten.
 Einzug v. 11—12 und v. 4—6 Uhr. R. Nerothal 5. 10371

Nicolasstraße 2, Bel-Etage, 7 Zimmer, zu ver-
 mieten. Näh. Parterre. 665

Nicolasstraße 10 ist die elegante Bel-Etage,
 bestehend aus Salon, 4 Zimmern und Küche nebst
 Zubehör, sowie ein großes, großes Frontspitz-Zimmer
 auf 1. October zu vermieten. 4349

Nicolasstraße 17 ist die Parterrewohnung von
 5 Zimmern, Balkon und allem Zubehör auf 1. October zu
 vermieten. Näh. im Hinterhaus. 994

Oranienstraße, nahe der Rheinstraße, ist eine Parterre-
 Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf den
 1. October zu vermieten. Näheres Marktstraße 29, eine
 Stiege hoch. 1768

Oranienstraße 15 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zim-
 mern mit großem Salon und Balkon, Badeeinrichtung nebst
 Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Frontspitzwohnung. 1681

Oranienstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern,
 Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres
 im Hinterhaus. 6520

Oranienstraße 8 ein schön möbliertes Zimmer mit Cabinet
 zu vermieten. 6729

Oranienstraße 22 sind 6 Zimmer u. mit Balkon im
 zweiten Stock per October zu vermieten. 2537

Parfstraße 15 ist die möblierte Bel-Etage mit Küche und
 Gartenbenutzung auf gleich zu verm. 10787

Parfstraße 15 ist die unmöblierte Bel-Etage des Schweizer-
 hauses Familien-Verhältnisse halber anderweit zu vermieten.
 Anzusehen Morgens von 9—11 Uhr. 6707

Platterstraße 1e sind 2 Logis, bestehend je aus 2 Zimmern
 und Küche, zu vermieten. 6530

Rheinstraße 5 (Sonnenseite) eine Wohnung von 7 bis
 10 Zimmern möbliert oder unmöbliert
 zu vermieten. 6799

Rheinstraße 16 ist die Parterre-Wohnung per 1. October
 billig zu vermieten. Näh. auf dem Baubureau Friedrich-
 straße 25. 6880

Rheinstraße 33 sind möblierte Zimmer mit und ohne Pension
 zu vermieten. 5474

Rheinstraße 50 ist die Bel-Etage mit oder ohne Stallung
 auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. Einzu-
 sehen Nachmittags von 4—6 Uhr. 540

Röderstraße 32 eine Parterrewohnung (links) zu vermieten.
 Näheres eine Treppe hoch. 2932

Römerberg 6 ist ein möbl. Zimmer mit Koft zu verm. 6705

Saalgasse 34 2 H. Logis an ruhige Leute auf 1. October
 zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 16. 6191

Schillerplatz 3 zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 5582

Schwalbacherstraße 11 ist ein freundliches Dachlogis, be-
 stehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. October
 zu vermieten. 6279

Schwalbacherstraße 6, nahe der Rheinstraße, sind zwei
 möblierte Zimmer zu vermieten. 5907

Schwalbacherstraße 14, Parterre, sind 1—2 große Zimmer,
 möbliert oder unmöbliert, auf 1. September zu verm. 5308

Schwalbacherstraße 32 (Allerseite) ist eine Hochparterre-
 Wohnung von 1 Salon und 6 Zimmern, mit Bade-Einrich-
 tung, einer Veranda und Gartengenuß, auf den 1. October
 zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. 2653

Schwalbacherstraße 73 eine Wohnung von 3 Zimmern,
 Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3455

Schwalbacherstraße 79 ein möbliertes Zimmer auf gleich
 oder 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 6779

St. Schwalbacherstraße 9 ist eine Wohnung im 2. Stock
 zu vermieten. Näh. Michelsberg 28. 4021

Sonnenbergerstraße

ist wegen Wegzug eine comfortable möblierte Villa auf längere
 Zeit zu vermieten. Näh. Exp. 14344

Sonnenbergerstraße 10,

herrschaftlich möblierte Wohnung mit Küche
 und Zubehör für die Wintermonate zu vermieten. 6787

Sonnenbergerstraße 20 herrschaftlich möblierte
 Wohnung, 7—10 Zimmer, Küche, Kammern und
 Keller, zu vermieten. Näh. Parterre. 4569

Villa Sonnenbergerstraße 34.

1. Etage mit Zubehör unmöbliert zu vermieten. 14345

Sonnenbergerstraße 45, 2 Treppen, sind 2—3 Zimmer
 ohne Möbel zu vermieten. 13190

Steingasse 14 ist eine kleine Dachwohnung sogleich oder
 zum 1. October zu vermieten. 6730

Stiftstraße 5 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern,
 Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres
 bei W. Müller, Deutsches Haus. 657

Stiftstraße 5, 1 Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör
 zum 1. October zu vermieten. Näheres bei W. Müller
 im „Deutschen Haus“. 898

Stiftstraße 6 eine abgeschlossene Wohnung zu vermieten.
 Näh. Parterre. 3502

Stiftstraße 21 (Bel-Etage) zwei gut möblierte Zimmer zu-
 sammen oder einzeln zum 1. October zu vermieten. 6131

Taunusstrasse 9,

Bel-Etage rechts, ist eine möblierte Wohnung von 5 bis
 7 Zimmern und Küche zu vermieten. 6908

Taunusstraße 19, 3. St., ein gut möbl. Zimmer z. v. 6418

Taunusstraße 23 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern, Küche
 und Zubehör auf October zu vermieten. Näheres zwei
 Treppen hoch beim Eigentümer. 5944

Taunusstraße 29, Bel-Etage, ist eine möblierte Wohnung
 von 3 Zimmern, eingerichteter Küche, Mansarde und Zu-
 behör auf 1. October zu vermieten. Anzusehen Vormittags
 von 11—1 Uhr und Nachmittags von 4—6 Uhr. 6363

Taunusstraße 41 ist die Bel-Etage möbliert oder unmöbliert
 auf 1. October zu vermieten. 6133

Taunusstraße 55, 1. Stock, ist ein möbliertes Zimmer zu
 vermieten. 5638

Walramstraße 25 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst
 Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres Moritz-
 straße 3, Parterre. 1688

Webergasse 14, 2. Stock, ist eine Wohnung von 4 Zimmern
 mit Küche und Zubehör auf gleich oder 1. October zu ver-
 mieten. Näheres daselbst, Laden rechts. 930

Webergasse 43, 1. Stock, ein Logis von 3 Zimmern, Küche,
 Kammer u. s. w. per 1. October zu vermieten. 2855

Webergasse 46, Vorderhaus, ist im 3. Stock eine vollständige
 Wohnung auf 1. October zu vermieten. 1783

Weißstraße 6 eine Wohnung im Hinterbau von 2 Zimmern,
 Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2051

Weilstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, Balkon u., auf den 1. October zu vermieten. Einzu sehen von 1—3 und nach 5 Uhr. 5375
 Wellrißstraße 5 ein auch zwei möbl. Zimmer z. vm. 5059
 Wellrißstraße 6 l. ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 6654
 Wellrißstraße 10, 1 Stiege hoch, 1—2 unmöblierte Zimmer auf gleich zu vermieten. 14254
 Wellrißstraße 11, Part., ein möbl. Zimmer zu vm. 5918
 Wellrißstraße 20, Hinterhaus, ist der zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u., auf 1. October zu vermieten. 980
 Wellrißstraße 26 ist die Parterrewohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Mauritiusplatz 3, Hinterhaus. 1185
 Wellrißstraße 46 ger. Wohnung v. 3 Zimm. u. Zub. z. vm. 6873

Wilhelmsplatz 6

Familien-Pension.

Elegant möblierte Zimmer mit und ohne Pension. Die Villa liegt in ruhiger, schöner Lage, mit schöner Aussicht auf den Taunus. Dieselbe ist mit allem Comfort ausgestattet. 4221
 Ein gut möbliertes Zimmer, auch mit Pension, zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 7. 6639
Im Nerothal ist eine schön möblierte Wohnung, Hochparterre, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern, Küche, Mansarde und sonstigem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Nerostraße 25 bei Herrn Tapezierer Egenolf Nachmittags zwischen 1 und 2 Uhr. 3777
 Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Hirschgraben 23. 1423
 Eine Villa in bester Lage, eleganter Einrichtung und allen erwünschten Bequemlichkeiten, ist für die Wintermonate zu vermieten. Näheres Expedition. 3642
 Villa in gesunder, schöner Lage (nördl.) mit od. ohne Möbel ganz od. theilweise zu verm.; auch zu verk. N. Exp. 3795
 Eine schöne Mansard-Wohnung, Stube, Kammer und Küche, auf 1. October zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 29a. 4108
 Ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten Jahnstraße 15, Bel-Etage. 4313
 Ein unmöbliertes Parterrezimmer im Vorderhaus auf gleich zu vermieten Wellrißstraße 1. 4289
 Möblierte Zimmer event. mit schöner Küche an anständ. Damen oder ein fein. Ehepaar zu verm. Bleichstraße 13, 1. Etage. 5511
In dem neuen Hause Philippstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus drei großen Zimmern, Küche und zwei Mansarden, auf 1. October zu verm. Näh. daselbst. 5429
 Zwei gut möblierte, geräumige, für sich abgeschlossene Zimmer sind vom 1. October ab anderweit zu vermieten. Einzu sehen obere Rheinstraße 60, 2. St., v. 11—1 Uhr. 5926
 Zwei schöne, gut möbl. Zimmer zu verm. N. Exp. 5929
 Die möblierte Bel-Etage einer Villa ist auf 1. October oder früher zu vermieten. Näheres Expedition. 6148
 Eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, in guter Lage und mit Gartenbenutzung, zu vermieten. Anzu sehen zwischen 12 und 3 Uhr. Näh. Nicolassstraße 7, 2 Tr. 6334
 Eine möblierte Etage ist auf 1. October zu vermieten Louisenstraße 3. 5851
 Ein oder zwei möblierte Parterre-Zimmer mit **separatem** Eingange sind an eine Dame abzugeben Friedrichstraße 30. 6655

Zu vermieten.

Eine schöne, unmöblierte Wohnung, bestehend aus 6 Piecen, in schönster Lage, ist Abreise halber zum 1. October billig abzugeben. Schriftliche Offerten unter J. L. # 42 beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 6769
In meinem neuen Hause Rheinstraße 66a ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October oder früher zu verm. Näh. Wörthstraße 10. Fischer. 1732
 Eine Wohnung nebst Stallung und Remise, sowie ein großer Gemüse- und Obstgarten auf den 1. October zu vermieten. Näheres Goldgasse 8. 2371
 Möbl. Zimmer zu verm. Näh. Helenestraße 22, 1 St. 6909

Eine kleine Mansardwohnung auf 1. October zu vermieten Dohheimerstraße 47. Näheres Dohheimerstraße 49. 6748

Möblierte Parterre-Zimmer mit oder ohne Küche Adelhaidstraße 16. 5408

Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Moritzstraße 7, Seitenbau rechts. 6761

Ein Zimmer nebst Cabinet ohne Möbel, mit Benutzung der Küche, ist an eine einz. Dame zu verm. Marktstraße 20. 6911

In der Nähe vom Kochbrunnen ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 7065

Zu vermieten 2 möblierte Parterre-Zimmer mit Zubehör. Näheres Wallmühlstraße 3a. 6016

Eine leere Mansarde mit Kochofen an eine brave Person gegen Verrichtung von etwas Hausarbeit z. vm. Bleichstr. 16, B. 6393

Ein schön möbliertes Zimmer nebst Cabinet, in guter Lage, Bel-Etage, per 1. October, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. Näheres bei

Schmittus & Specht, Wilhelmstraße 40. 6897

Möblierte Zimmer mit oder ohne Pension und Gartenbenutzung billig zu verm. Mainzerstraße 46, Bel-Etage. 5511

Läden zu vermieten im Hause Ecke der Langgasse und Schützenhofstraße 1. N. Ecladen. 908

Große Burgstraße 8 sind zwei geräumige, elegante Läden mit großen Schaufenstern und einigen daranstößenden, hellen Zimmern auf gleich zu vermieten. 1296

2 Läden

2 Friedrichstraße 2 auf 1. October d. J. preiswürdig zu vermieten. Näheres bei A. B. Kurz, Hofphotograph. 1337

Der von Herrn Herzog bewohnte **Laden Langgasse 31** ist auf 1. October anderweit zu vermieten. Näheres bei

C. Schellenberg. 1440

Webergasse 41, Neubau, Laden nebst vollständigem Lager und im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer u. auf 1. October zu vermieten. 1383

In dem Guck'chen Hause **H. Burgstraße 1** sind auf 1. October zwei Läden mit Wohnung zu vermieten. Näheres bei Rechnungskammerrat Pfeiffer, Luitpoldstraße 17. 1521

Läden mit Wohnung auf 1. October d. J. zu vermieten. Näheres Metzgergasse 30. 3337

Ein **kleiner Laden** mit oder ohne Wohnung ist auf gleich oder 1. October zu vermieten Langgasse 31. 3532

In meinem Hause **Langgasse 16** ist der alte Bankcomptoir benutzte geräumige

Laden mit daranstößendem Zimmer

wegen Verlegung des Comptoirs in den 1. Stock mit oder ohne Wohnung per October zu vermieten.

Bernhard Liebmann. 5201

Zwei Läden mit oder ohne Wohnung zu vermieten Spiegelgasse 3. 6479

Laden mit Wohnung zu vermieten Michelsberg 16. 6844

Röderstraße 3 ist die **Messerei** auf später zu vermieten. Näh. bei Friedr. Groll. 3353

Nicolassstraße 12 sind sofort zwei Magazinräume zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 36. 634

Bleichstraße 9 ein Magazin zu verm. Näh. Wellrißstr. 28. 2801

Michelsberg 28 sind Räume, für Magazine u. geeignet, zu vermieten. 4020

Rirchgasse 22 ist ein großer Stall, für Magazine geeignet, sofort zu vermieten. Näh. bei J. Blum. 1888

Anständige Leute finden gute Kost und Logis Walramstraße No. 35b bei N. Brühl. 6945

Arbeiter erh. Kost und Logis Grabenstraße 6, Kleidergesch. Arbeiter findet Kost u. Logis Faulbrunnenstr. 8, 1 St. h. r. 6940

Schüler finden bei einem Lehrer gute, vollständige Pension, auf Wunsch auch Beaufsichtigung und Nachhilfe bei den Schularbeiten. Näheres Expedition. 6396

Ein Schüler einer hiesigen höheren Lehranstalt findet gute Pension in einer bürgerlichen Familie. Näh. Exped. 6474

Hilfs-Verein der Kinder-Heil-Anstalt Victoria-Stift (Kreuznach).

Auf unsere Bitte um milde Gaben sind ferner eingegangen: Von Frau Elise Kühne hier 5 M., Paul in Weiburg 10 M., R. hier 10 M., S. R. hier 2 M. 50 Pf., E. B. C. in Frankfurt a. M. 10 M., G. G. hier 5 M., E. B. hier 10 M., Ungenannt hier 20 M., zusammen bis jetzt 108 M. 50 Pf. Den edlen Gebern unseren Dank.

Wiesbaden, 13. September 1882. **Der Vorstand.**
Dr. Arnold Pagenstecher, Sanitätsrath, Vorsitzender.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Freitag geschlossen.
Carhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Nachbrunnen. Concert Morgens 7 Uhr.
Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag von 2—6 Uhr.

Astronomischer Salon und Mikroskopisches Aquarium
Alexandrastr. 10. Besuche vorher anzumelden. Montag 7 Uhr: Astronomische Soirée.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum).
Mit Ausnahme des Samstags täglich von 11—1 und 2—4 Uhr geöffnet.

Nerkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—7 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

Königl. Schloss (am Markt). Castellän im Schloss.
Kais. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Nachts.

Kais. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Den ganzen Tag geöffnet.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Synagoge (Michelsberg). Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellän wohnt nebenan.

Ausgang aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 13. September.

Geboren: Am 9. Sept., e. unehel. T., M. Helene Gertrude. — Am 9. Sept., dem Bürgermeisterei-Diener August Weber e. T., M. Elisabeth Emma. — Am 12. Sept., dem Hilfsbremser Philipp Schäfer e. T., M. Johanna Wilhelmine.

Aufgehoben: Der Herrnschneider Philipp Peter Wilhelm Wagner von Seidenhahn, M. Wehen, wohnh. zu Seidenhahn, und Elisabeth Philippine Lehr von Westfeld, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh. — Der Kaufmann Franz Anton Hubert Schwengers von Hils, Reg.-Bez. Rülkendorf, wohnh. dahier, früher zu Benlos im Königreich der Niederlande wohnh., und die Wittwe des Kaufmanns Eli Christian Heinrich Adamann von Ziegenhain, Friederike Alexandrine Wilhelmine Jacobine, geb. Seiger, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 12. Sept., der Bautechniker Karl Ludwig Aneip von Henschel, Kreisess. Diener, wohnh. zu Bildstock bei Friedrichsthal, und Mathilde Wiegand von Idstein, bisher dahier wohnh.

Getorben: Am 12. Sept., Luise Christine, T. des Herrnschneiders Adam Hilge, alt 1 M. 20 T. — Am 12. Sept., Margarethe Katharine, T. des Maurergehilfen Ludwig Wilhelm Deins, alt 2 M. 27 T.

Königliches Standesamt.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1882. 13. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	738.9	742.0	744.2	741.70
Thermometer (Reaumur)	+10.2	+10.0	+8.8	+9.67
Lufttemperatur (Bar. Min.)	8.85	3.40	3.78	3.68
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	79.7	71.6	87.9	79.73
Windrichtung u. Windstärke	N. O. B.	N. O. B.	N. O. B.	—
Witterung	stark.	lebhaft.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsart.	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Niederschlag pro □ in par. C.	—	—	93.6	—

Nachts stürmisch und starker Regen, Vormittags Regen.
*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 14. September 1882.)

Adler:

Levinger, Kfm., Pforzheim.
Wecker, Kfm., Frankfurt.
Haas, Kfm., München.
Sichinski, Kfm., Berlin.
Bamberg, Kfm., Berlin.
Barth, Kfm., Gerresheim.
Delius, Bielefeld.
Horn, Kfm., Köln.
Arndts, Kfm., Zell.
Young, Ingen., London.
Holland, Ingen., London.
Munk, Prof. m. Fr., Berlin.
Kressner, Comm.-Rath m. Fam., Schweizerthal.

Bären:

Köhle, Hotelbes., Saarlouis.
Hotel Bleck:
Barett, Fr. m. Fam., New-York.
Kiseleff, Fr. m. Fam., Russland.

Zwei Bücke:

Allendorfer, Fr., Wicker.
Kreiss, Kfm., Frankfurt.

Östlicher Hof:

Hölscher, Maler, Düsseldorf.
Groll, Stud. jur., Berlin.
Nickel, Kfm., Eisenach.
v. Engelbrecht, Lieut., Düsseldorf.

Hotel Dahlheim:

Esselbach, Rent. m. Fr., Berlin.
Marquardt, m. Fr., Berlin.
Ridges, Wollverhampton.

Wasserhellenstalt:

Dietermühle:
Fischer, Liverpool.
v. Asmuth, Siegen.
Kaufmann, Buchhdl., Stuttgart.
Clemen, Rechtsanw., Lemgo.

Engel:

Vollrath, Kfm., Nürnberg.
Einhorn:
Walarinsky, Fr., Warschau.
Birkenbihl, Oberlehrer m. Sohn, Dillenburg.

Weimann, Kfm. m. Fr., Santheim.
Burkhardt, Kfm. m. Fr., Leipzig.
Jansen, Kfm., Düsseldorf.
Hofmann, Kfm., Düsseldorf.

Mundt, Kfm., Rathenow.
Stursberg, Stud., Bonn.
Brachmann, Stud., Köln.

Brennomann, Kfm., Frankfurt.
Kremer, Lehrer, Ems.
Brin, Kfm., St. Johann.

Schuchard, Kfm., Giessen.
Eisenbahn-Hotel:
Steiner, Kfm. m. Fr., Köln.

Cahn, Kfm. m. Fam., Köln.
v. Geldern, Köln.
Bach, Kfm., München.

Plath, Kfm. m. Fr., Hamburg.
Blumenthal, Kfm., Frankfurt.
Doff, England.

Jonglow, England.
Tato, England.

Grüner Wald:

Haussen, Fabrikbes. m. Fam., Neumünster.
Braun, Gymn.-Oberlehrer Dr., Dillenburg.

Braun, Domcapitular Dr., Fulda.
Grossborn, Kfm., Leipzig.
Wende, Dr., Bonn.

Mommer, Stud., Barmen.
Schorn, Remich.
Hein, Oberlehrer, Remich.

Wende, Fr., Bonn.
Simmons, Bonn.
Knoker, Bonn.

Ortega, Bonn.
Conröt, m. Fam., Luxemburg.

Goldenes Kreuz:

Stuhl, Ingen., Frankfurt.
Paannarius, Mainz.

Vier Jahreszeiten:

Kraus, Dr., Wien.
Jäger, Bergrath, Bad Nauheim.
Miguens, m. Fr., Buenos-Aires.
Orey, Buenos-Aires.
Crenze, Fr. m. Tochter, Bochum.
Becker, m. Fr., England.
v. Kobierzycka, Fr. m. Ges., Polen.
v. Wyganowska, Fr., Polen.
Zaller, Berlin.
Wright, Nottingham.
Wiehagen, Fr., Hückeswagen.

Goldene Krone:

Wolkowsky, Kfm., Bialystock.
Weisse Lilien:
Marshall, Fr. m. Knd., St. Wendel.

Schmidt, Fr., St. Wendel.
Müller, Gymn.-Lehr., St. Wendel.
Krause, Kfm., Dresden.

Nassauer Hof:

Berton, Mannheim.
Smith, m. Fam. u. Bd., New-York.
Lockwood, 2 Hrn., Amerika.

Villa Nassau:

Fuhrmeister, m. Fr., Porto-Alegre.
Fayet, Dr. m. Fam., Porto-Alegre.

Hotel du Nord:

v. Pachelke, Fr. m. Fam., Schwalbach.
v. Barnekow, Fr. m. T., Schwalbach.

Rhein-Hotel:

Balck, Student, Moskau.
Schulz-Leitershofen, Cur-Director, Homburg.

Sprengel, Fbkb. m. 2 T., Hannover.
Balle, m. Fr., Flensburg.
Bertrams, m. Fr., Roermond.

Jannesson, Roermond.
Walker, m. Fr., Kilburn.
Seiffert, Kfm. m. Fr., Hanau.

Tilfers, Dublin.
Obrien, Dublin.
Divine, Dublin.

Meyer, Regier.-Rath, Minden.
Blas, O.-Amtm. m. Fr., Landsberg.
Baldassini, Florenz.

D'Ancona, Florenz.
Seebek, Rent., England.
Itsebert, Kfm., Coblenz.

Kämpf, Kfm., Friedrichsrode.
Bartenstein, Breslau.

Rose:

Marcel, Rent. m. Fr., Thionville.
Rundt, Rent., London.

Woodger, Fr. Rent., London.
Helmich, Kfm., Mülheim.

Gregg, 3 Fr. Rent., Cork.
Dahse, Kfm. m. Fr., London.
Freund, Archit. m. Fr., London.

v. Obreskoff, Fr., Homburg.
Auger, 2 Hrn., Antwerpen.
Robinson, m. Fam., England.

Handkins, Fr., England.
Garnock-Jones, m. Fr., Liverpool.

Goldenes Ross:

Beck, Fr., O.-Ingelheim.
Weisses Ross:
Stichter, Lehrer, Bellheim.

Röhlig, Fr., Eisenach.
Weisser Schwan:
Gottheil, Kfm. m. Fr., Hamburg.

Ascher, Berlin.
Pfannmüller, Fr. O.-Medic.-R. Dr. m. Tocht. u. Bed., Darmstadt.

Hotel Spahn:

Fürst zu Liechtenstein, m. Bed., Oesterreich.
Fürstin zu Liechtenstein, m. Bed., Oesterreich.
de Asarta, Gutab. m. Fam., Odessa.

Bingerling, Fr. m. T., Bockenheim.
Brodsky, m. Fam., Kiew.
Brochhaus, Professor, Kiel.

Spiegel:

van Hoboken, Zwolle.
Cambell, Frl., Zwolle.
Noetel, Bad Meundorf.
Rehfeldt, m. Fam., Berlin.

Tannus-Hotel:

van der Flies, Dr., Haag.
Zeldam-Ganswyk, Fr. Rnt., Haag.
Erlennmeyer, Prof. Dr. m. F., Münster.
Deiningen, Fabrikbes., Erfurt.
Crone, Rent., Amsterdam.
Smith, Consul, Washington.
Höveler, Gymn.-L., Dr. m. F., Trier.
Stockfeld, Curdirector, Kreuznach.

Hotel Trinthammer:

Goebel, Architect, Köln.
Neumann, Kfm., Berlin.
Neumann, Kfm., Crefeld.
Menges, Kfm., Limburg.

Hotel Vogel:

de Dourin, Fr. m. Bed., England.
Melun, Fr., Wilhelmshütte.
Matham, 2 Frl., England.
Koppel, 2 Frl., Ludwigshafen.
Alern, m. Fam., Antwerpen.
Wagemann, Köln.

Hotel Weiss:

Deibel, Frl. Rnt. m. Gesellsch., Hanau.
Gustine, Frl. Rent., Hanau.
Weishaupt, Fabrikbes., Hanau.
Schmitt, Bremen.
Tuldanthal, Luckenwalde.
Salm, m. Fr., Mittenwalde.
Braun, Fr., Mittenwalde.
Lippe, Joltau.

Hotel Victoria:

Wilson, Rent. m. Tocht., London.
Macdonagh, Fr. Rnt. m. T., Dublin.
Jarrom, Rent. m. Fr., England.
Ball, Banquier m. Fam., Berlin.
Gilding, Rent. m. Fr., London.

In Privathäusern:

Villa Carola:
Thoma, Frl., Nördlingen.
Pension Mon-Repos:
v. Minckeritz, Excell., Fr. m. Fm.
u. Bed., Esthland.
Louisenstrasse 3:
v. Rochow, 2 Frl., Kreuznach.
Popham, Frl., Irland.

Sonnenbergerstrasse 11:
Gütten, Marienbad.
Reuss, Marienbad.
Kroha, Bürgermeister, Marienbad.

Armen-Augenheilstalt:

Müller, Wilhelm, Kirm.
Schneider, Cathar., Bischofsheim.
Wengenroth, Caroline, Gemünden.
Schneider, Paul, Rossbach.
Distel, Wilhelmine, Steckenroth.
Grünwald, Anna, Färfeld.
Gabel, Lorenz, Klein-Winzenheim.
Schütz, Leopold, Hochheim.
Reuther, Catharine, Mitterschied.
Horn, Adam, Hundsangen.
Kremer, Heinrich, Allendorf.
Will, Caroline, Heringen.
Will, Lina, Heringen.
Christ, Adam, Niederweiler.
Weidmann, Heinrich, Kreuznach.
König, Simon, Pressburg.

Marktfberichte.

Biesbaden, 14. September. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Weizen 21 Mt. bis 21 Mt. 50 Pf., Gerste 16 Mt. 30 Pf., Hafer 12 Mt. bis 16 Mt. 20 Pf., Roggkorn 2 Mt. 80 Pf. bis 3 Mt. 10 Pf., Senf 4 Mt. 80 Pf. bis 5 Mt. 60 Pf.

Limburg, 13. September. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 18 Mt. 60 Pf., Korn 12 Mt. 5 Pf., Gerste 9 Mt., Hafer 6 Mt.

Frankfurt, 13. September. (Viehmarkt.) Angetrieben waren ca. 90 Ochsen, 40 Kühe und Rinder, 350 Kälber, welche letztere sämtlich verkauft worden sind. Der Preis stellte sich für den Centner Schlachtgewicht: Ochsen 1. Qual. 70—75 M., 2. Qual. 65—70 M., Kühe und Rinder 1. Qual. 60—64 M., 2. Qual. 54—60 M., Kälber 1. Qual. 65 bis 70 M., 2. Qual. 60—65 M., Schweine 65—68 M.

Frankfurter Course vom 13. September 1882.

Geld.	Wchsel.
Holl. Silbergeld — Am. — Pf.	Amsterdam 168.40 bz.
Dufaten 9 " 59—64 "	London 20.44 bz.
20 Fres.-Stücke 16 " 21—25 "	Paris 81.95—81 bz.
Sovereigns 20 " 35—40 "	Wien 171.85 bz.
Imperiales 16 " 71—76 "	Frankfurter Bank-Disconto 5 1/2 %.
Dollars in Gold 4 " 16—20 "	Reichsbank-Disconto 5 1/2 %.

Frühlingsblumen.*

Eine Photographie.

„Die Linden Lüfte sind erwacht,
Sie säuseln und weben Tag und Nacht,
Sie schaffen an allen Enden.
O frischer Duft! o neuer Klang!
Nun armes Herze, sei nicht bang,
Nun muß sich Alles wenden!“
Uhlant.

Er war seines Amtes ein Baumeister und hörte auf den Namen Oscar Hellwig. Ein angenehmer Name, und ein angenehmer Mann, der ihn trug. Er nannte sich alt, erschrecklich alt, an seinem siebenunddreißigsten Geburtstag, obwohl er dem Spiegel gegenüber saß und nicht umhin konnte, sein frisches, männliches Gesicht, das volle, blonde Haar, die leuchtenden, blauen Augen zu bemerken und darüber stille Betrachtungen anzustellen. Er nannte sich alt, und das hatte den Grund, daß er allein in der Welt stand; allein wie der bejahrte Wetterhahn auf dem ebenso bejahrten Regierungsgebäude, worin der Baumeister sein Tages-

* Nachdruck verboten.

pensum abarbeitete, — allein wie die weiße Wolke, welche eben, als einzige am tiefblauen Morgenhimmel, langsam dahinsegelte, gefolgt von den gedankenvollen Blicken des einsamen Mannes... Kein befränkter Kuchenschmückte den Geburtstagstisch, kein freundlicher Mund hatte ihn wachgeküßt mit warmen Worten, mit einem liebevollen: „Gott segne Dich und erhalte Dich mir noch lange!“ Er stand allein, ohne Liebe, im Leben — und jedes einsam zubringende Lebensjahr zählte, unserem Gefühl nach, doppelt, wenn wir uns auch selten Rechenschaft darüber geben, oder es nicht einräumen wollen.

Oscar Hellwig besaß keine Angehörigen mehr, und Freunde — wenn wir zu des leider so oft gemißbrauchten Wortes ursprünglicher Bedeutung zurückkehren — wohl ebensovienig, den alten, homöopathischen Arzt, Dr. Haake ausgenommen, dessen Freundschaft sich schon von dem Vater auf den Sohn vererbt hatte, ohne durch die Länge des Gebrauches abgenutzt worden zu sein, und fadenförmig, wie sein „schier dreißigjähriger“, weiland kaffeebrauner „Praxis-Mantel“. — Trotzdem Oscar Hellwig ein richtiger Sonberling und eingekerkelter Junggeselle war, hatten seine Annalen doch Zeiten aufzuweisen, in denen er von Liebe, von einer glücklichen, lichtvollen Häuslichkeit geträumt und nach Derjenigen gesucht, welche ihm bei der Verwirklichung dieses süßen Zukunftsstraumes hilfreiche Hand leisten sollte. Es mußte über seinen „Versahren“ kein guter Stern gestanden haben, — er langte endlich, herzlich müde, bei dem Resultat an, „daß die Weiber im Grunde allesamt des Gesuchtwerdens nicht werth!“ Traurige Errungenschaft! Aber sie war da, und verdrängte sich zur Dornenhecke, hinter welcher sich der Herr Baumeister fernerhin standhaft gegen zartere Gefühle gegen die Wirkung des Frauen-Zaubers, verpalsabirte. „Wenn ich nun noch heirathete, müßte geradezu ein Wunder geschehen!“ — sagte Oscar Hellwig gelegentlich zu sich selbst; und da er sich geschämt hätte, in unseren aufgeklärten Zeiten noch an Wunder zu glauben, so glaubte er auch nicht an die Möglichkeit einer Ehe.

Der Mokka — aus Vorliebe für das wohlklingende „Fremdwort“ nehmen wir uns die Freiheit, dem Gebräu der Baumeisterstochter diesen stolzen Namen beizulegen — dampft an jenem Geburtstagsmorgen noch in der Tasse. Oscar Hellwig hat keinen Appetit. Es ist ein trüber, fast bitterer Gesichtsausdruck, mit welchem er vor sich hinstarrt. Durchaus keine Geburtstagsmiene. Da läutet die Glöckel. Er erhebt den Kopf. „Wer könnte...? Sollte dennoch irgend Jemand ahnen... und mir...?“ „Ein Brief, Herr Baumeister.“ Jungfrau Dore reicht denselben mit zwei Fingern einer nassen Hand zur Thür herein. — „O weh! Feodor Kantorowicz, Schuhmachermeister, bittet um die noch restirenden 10 Mark auf Lastpfiefel, vom vorigen December. Hätte dieser Mensch nicht wenigstens noch einen Tag warten können?! Heute! Gerade heute!“ Der Baumeister fertigt den harrenden Boten ab und lehrt dann zu dem einzigen Brief dieses Geburtstages zurück. „Die Lastpfiefel! Was für Ernenerungen steigen auf!... Ich trug sie das erste und letzte Mal auf jenem Sylvesterball, wo Ella... Am Tage vorher hatte sie mir noch lebhaft zugeredet, den Ball zu besuchen; es war in Symphonie Concert, sie trug ihr himmelblaues Baragelkleid und sah entzückend aus; sie wußte so viel Gefühl in Blick und Stimme zu legen... Ich ging auf den Ball und dann — dann theilte man mir, als einem „guten Freunde des Hauses“, ihre Verlobung mit dem Oeden, dem hohhaften, glattzungigen Wallheim, mit wie es mir gelang, bis zum Ende Alle, selbst sie, zu täuschen. Aber wenn Ella mich gesehen hatte, in der Stille meines Zimmers den ganzen, gewaltig niedergehaltenen Schmerz auskämpfend, es wäre ihrer Kletterie und Herzlosigkeit der schönste Triumph gewesen! — Diese Lastpfiefel! Sie stehen fast neu im Waschküchen unten! Ich hatte sie — ich hatte fast Ella vergessen — es war ja mein letzter Ball!... Aber wohin führt mich diese verhängnisvolle Rechnung! Es ist nichts mit dem Stubenhoden, ich will hinaus in die freie Luft! Ach, daß es auch gerade Sonntag sein muß, wo man nichts, absolut nichts zu thun hat!“... (Fortsetzung folgt.)